

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Januar 2018

2018

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

01/2018

29. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	8
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	15
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	53

Redaktionsschluss: 15.01.2018

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
...	Angabe fällt später an
r	berichtigte Zahl
*	Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

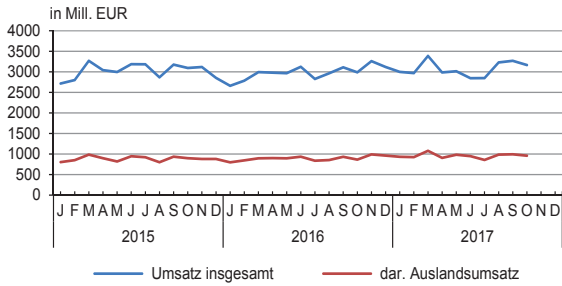
a. n. g.	andere nicht genannte
dav.	davon
dar.	darunter
VjD	Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2017			2017		
	August	September	Oktober	August	September	Oktober
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	-	0,1	-1,5	-1,5	-1,2
Tätige Personen ¹	0,9	0,3	0,0	-0,2	0,1	0,2
Umsatz	13,4	1,2	-3,1	7,6	5,4	6,1
davon Inlandsumsatz	12,7	1,4	-2,9	4,8	4,4	4,2
Auslandsumsatz	15,2	0,8	-3,6	14,7	6,6	10,8
Umsatz je tätiger Person	12,4	0,9	-3,1	7,9	5,4	5,9
Geleistete Arbeitsstunden	8,0	-2,3	-2,9	-0,4	-2,7	1,4
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	0,0	-0,1	7,1	2,9	2,9	1,5
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	5,9	0,0	20,6	0,8	-15,8	35,3
davon Inland	6,6	-6,4	14,6	0,5	-8,7	20,6
Ausland	4,9	8,4	27,5	1,1	-22,7	54,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-	-	-	-	-
Tätige Personen ¹	0,6	-0,1	-	-3,6	-3,6	-3,5
Baugewerblicher Umsatz	14,4	-3,6	-7,9	4,1	-1,3	-2,1
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	13,7	-3,5	-7,9	7,9	2,4	1,5
Geleistete Arbeitsstunden	11,2	-4,9	-7,7	-4,0	-7,3	-5,1
Entgeltsumme	3,5	-4,4	3,8	-1,7	-4,1	0,5
Wertindex des Auftragseingangs 2010 = 100	11,9	2,4	-21,2	21,2	-9,2	13,7
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe²						
Betriebe	-	-0,8	-	-	1,6	-
Tätige Personen ¹	-	0,5	-	-	1,5	-
Gesamtumsatz	-	7,3	-	-	0,7	-
Gesamtumsatz je tätiger Person	-	6,4	-	-	-0,8	-
Einzelhandel^{3, 4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010 = 100	3,9	0,0	-1,9	4,0	6,1	3,8
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010 = 100	x	x	x	1,9	4,2	1,9
Gastgewerbe^{4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010 = 100	7,0	3,5	-7,3	1,4	3,4	2,2
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010 = 100	x	x	x	-1,0	1,3	0,1
Außenhandel⁴						
Ausfuhr	-1,6	12,0	-5,6	5,9	6,8	8,1
Einfuhr	13,2	5,6	8,4	10,9	10,3	21,8
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	21,9	-10,0	-15,2	9,0	-6,7	-8,5
Gewerbeabmeldungen	14,5	-7,4	-3,1	-1,1	-6,3	-7,0
Verbraucherpreisindex 2010 = 100						
	0,1	0,1	-0,1	1,8	1,8	1,5
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-0,8	-3,4	-1,6	-11,0	-10,7	-10,0
Gemeldete Arbeitsstellen ⁶	1,9	1,3	0,6	10,5	12,3	12,7
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-1,4	0,4	-4,9	-7,8	-10,8	-16,3

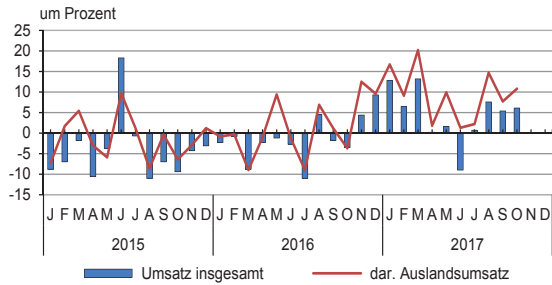
¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen² Quartalsangaben³ ohne Kfz-Handel⁴ vorläufige Ergebnisse⁵ Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.⁶ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

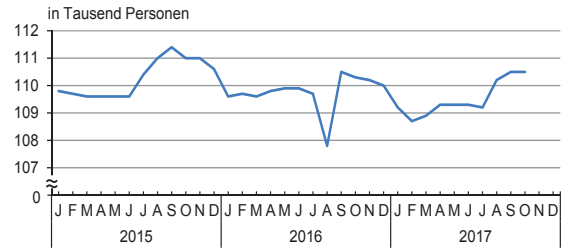


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

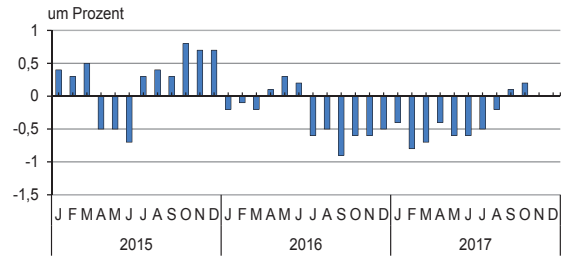


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

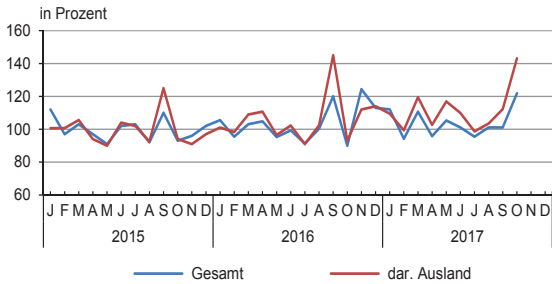


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

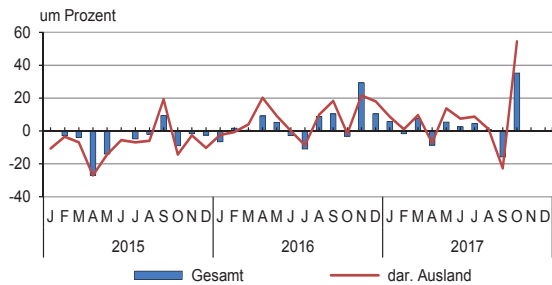


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2010 = 100)

Verarbeitendes Gewerbe

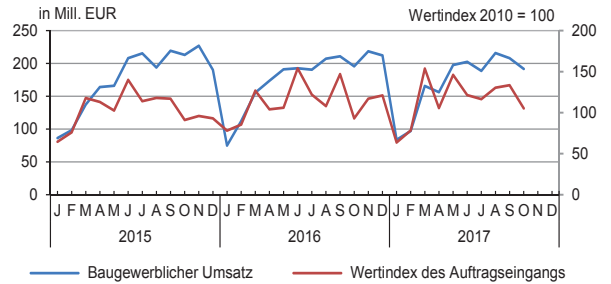


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

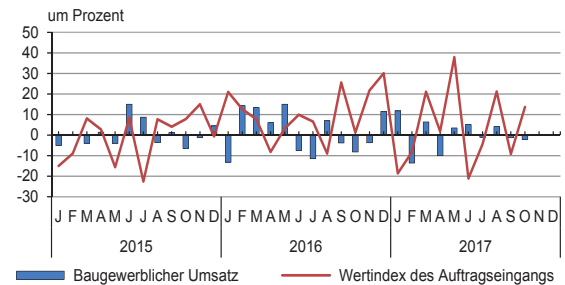


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2010 = 100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

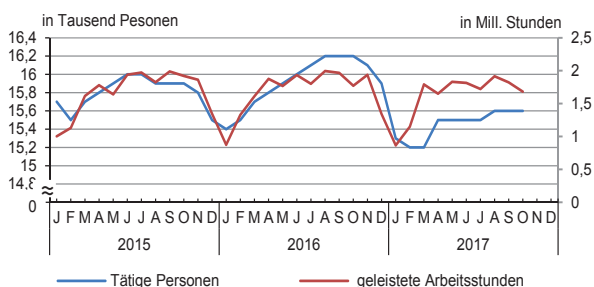


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

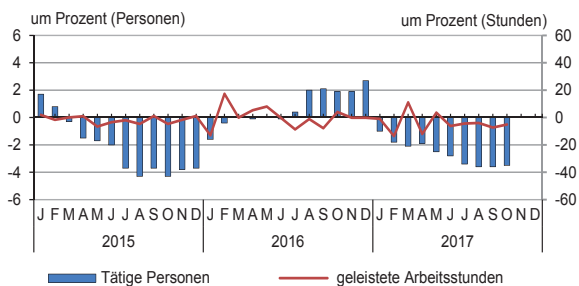


Tätige Personen und geleistete Arbeitsstunden

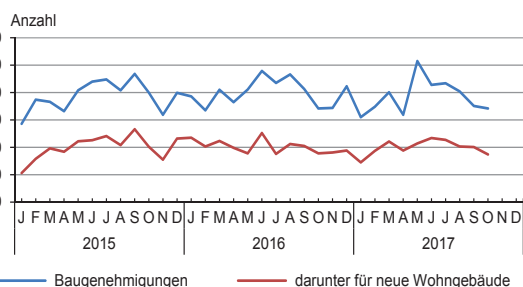
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



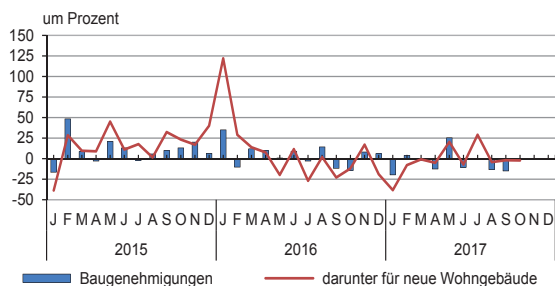
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



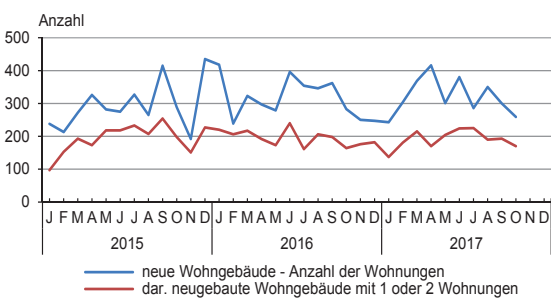
Baugenehmigungen insgesamt



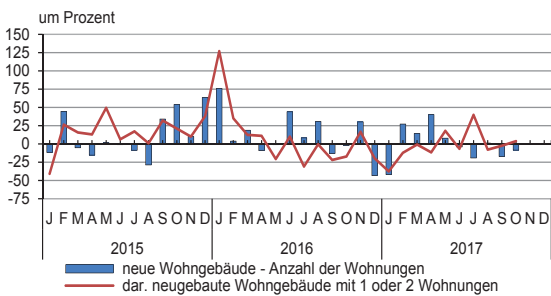
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



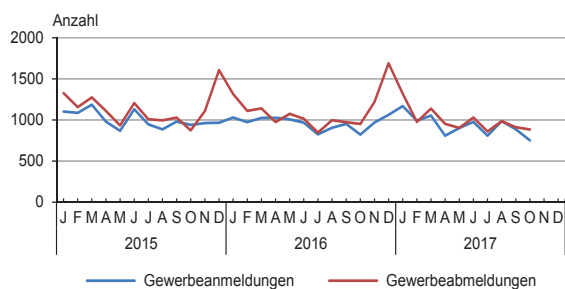
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



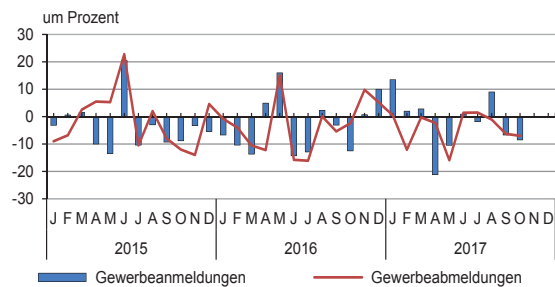
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

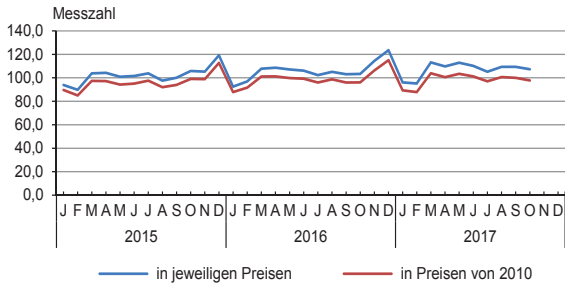


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

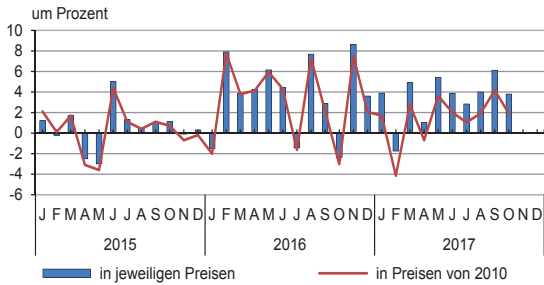


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

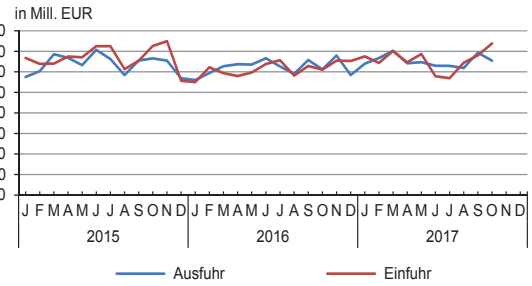
2010 = 100



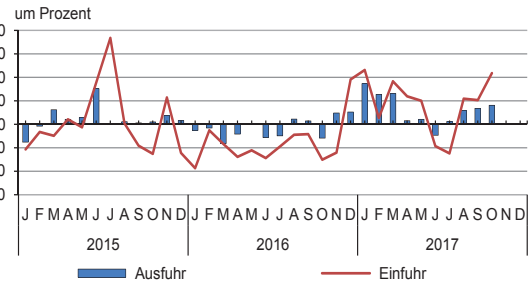
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



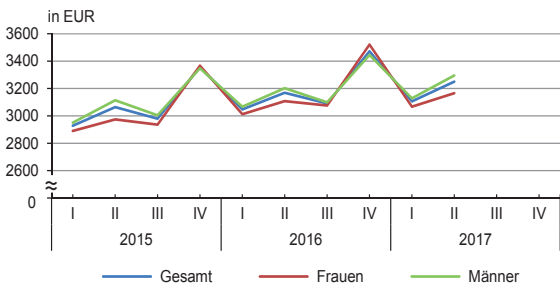
Außenhandel



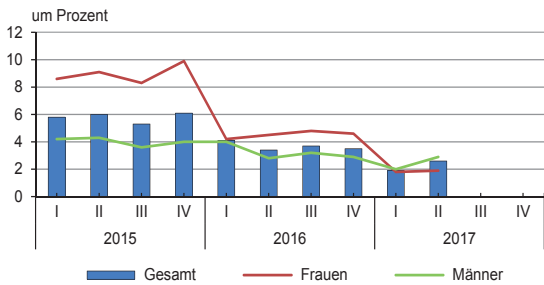
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

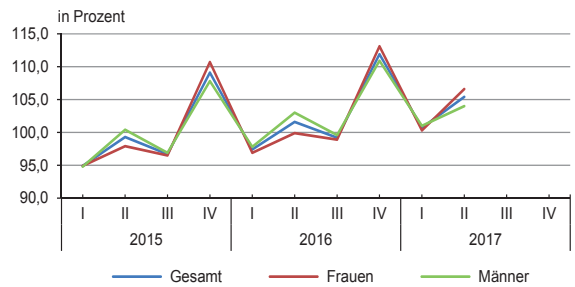


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

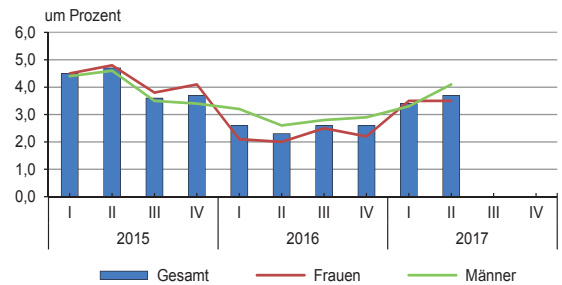


Nominallohnindex

2015 = 100

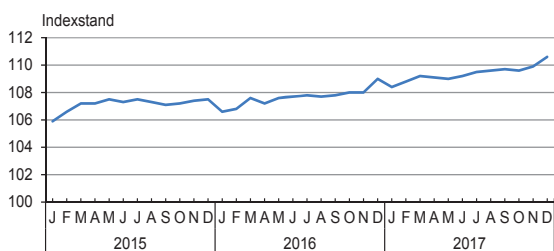


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



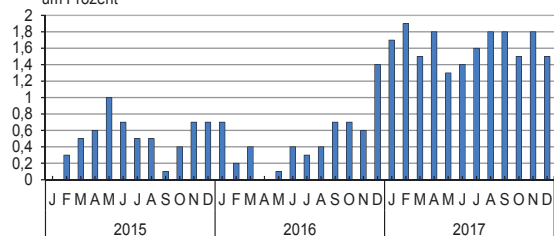
Verbraucherpreisindex

2010 = 100



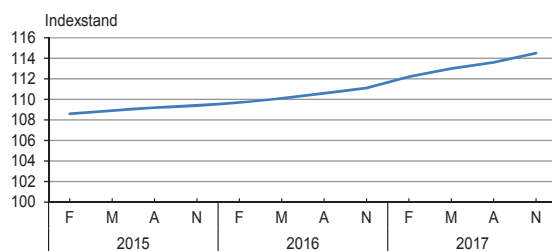
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

um Prozent



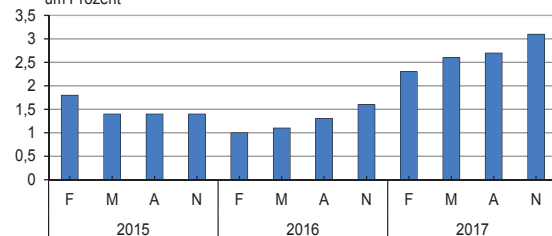
Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2010 = 100



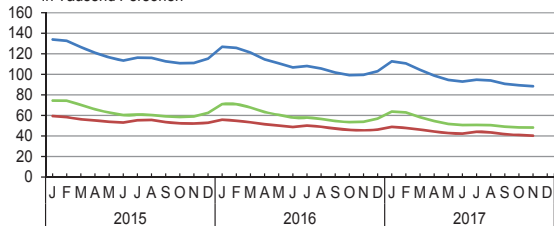
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

um Prozent



Arbeitslose

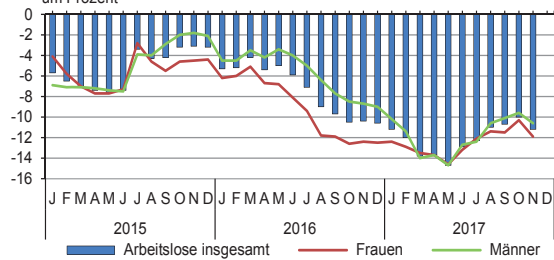
in Tausend Personen



Arbeitslose insgesamt Frauen Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

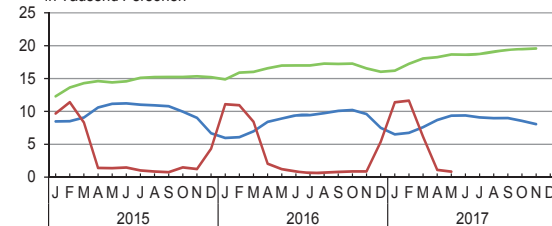
um Prozent



Arbeitslose insgesamt Frauen Männer

Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen

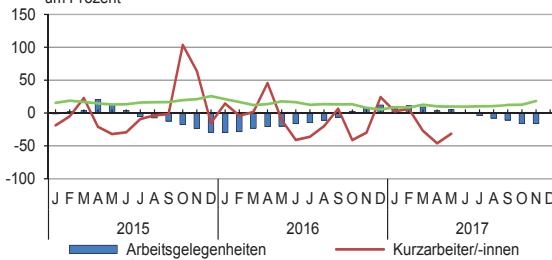
in Tausend Personen



Arbeitsgelegenheiten Kurzarbeiter/-innen
Gemeldete Arbeitsstellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

um Prozent



Arbeitsgelegenheiten Kurzarbeiter/-innen
Gemeldete Arbeitsstellen

Zahlen des Monats

2016 gab es **316** Entbindungen per Kaiserschnitt in Sachsen-Anhalt mehr als 2015 (2015: 5 058; 2016: 5 374). Da insgesamt die Zahl der Entbindungen in den Krankenhäusern stieg (2015: 16 789; 2016: 17 287), waren es wie im Vorjahr 31,1 Prozent aller Entbindungen.

Im Jahr 2017 gab es in Sachsen-Anhalt **21** Baumschulen, die 185 Hektar bewirtschafteten. Auf 91 Hektar wuchsen insbesondere Laub- und Nadelbäume für Alleen, Straßen und Parks.

Sachsen-Anhalt exportierte im Jahr 2016 in alle Welt Signalraketen und Raketen zum Wetterschießen im Wert von **14 104 000** EUR. Eingeführt wurden solche Produkte im Wert von 137 000 EUR. Feuerwerkskörper wurden im Wert von 1 000 EUR ins Ausland exportiert, der Wert von eingeführten Feuerwerkskörpern lag unter 500 EUR.

Nach vorläufigen Angaben ereigneten sich im Februar 2017 auf den Straßen Sachsens-Anhalts **453** Unfälle mit Personenschaden. Damit war der Februar sowohl in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2017 als auch im Vergleich mit dem gesamten Jahr 2016 der Monat mit den wenigsten Unfällen dieser Art (Februar 2016: 472 Unfälle mit Personenschaden).

Im 1. Halbjahr 2017 wurden in den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsens-Anhalts **439 000** Tonnen chemische Erzeugnisse umgeschlagen. Das waren 51 000 Tonnen bzw. 13,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

2016 wurden in Sachsen-Anhalt **16** Kinder der Geburtsjahrgänge 2015 und 2016 adoptiert. Davon waren 7 weiblichen und 9 männlichen Geschlechts.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Babyglück zum Jahresausklang

Im Jahr 2016 wurden zwischen Heiligabend und Silvester insgesamt 354 Kinder geboren. Am Heiligabend kamen passend zum Datum 24 und an den beiden Weihnachtsfeiertagen 39 bzw. 32 Babys zur Welt. Silvester wurden 44 Geburten gezählt.

Im Jahr 2016 wurden nach vorläufigen Angaben in Sachsen-Anhalt 18 093 Kinder lebend geboren. Das waren 678 Neugeborene bzw. 3,9 Prozent mehr als im Jahr 2015 (17 415).

Der Monat Dezember war mit 1 484 Geburten kein geburtenstarker Monat. Durchschnittlich wurden im Jahr 2016 monatlich 1 508 Kinder geboren. Der geburtenreichste Monat war der Juli mit 1 713 Babys. Das Schlusslicht bildete der Monat April mit 1 360 Kindern.

Der absolute Geburtenhöhepunkt wurde am 30. September mit 76 Kindern beurkundet. Die wenigsten Geburten (23) wurden am 15. Mai registriert.

Anstieg der Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2017 abgeschwächt

Im 3. Vierteljahr 2017 hatten 1,018 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 2 400 Personen (+ 0,2 %) mehr als im 3. Vierteljahr 2016.

Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ stieg die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt damit erneut, wenn auch schwächer als in den Vorquartalen. Seit dem 1. Vierteljahr 2016 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert. Der Anstieg beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+ 1,2 %). Die marginale Beschäftigung nahm dagegen ab.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im 3. Vierteljahr 2017 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 668 000 Personen (+ 1,5 %) auf 44,5 Millionen Personen. Alle Bundesländer konnten einen Zuwachs verzeichnen, wobei dieser in den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 1,6 %) höher ausfiel als in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+ 0,9 %). Die höchste Zuwachsrate gab es in Berlin (+ 2,9 %). Den niedrigsten Anstieg erreichte Sachsen-Anhalt (+ 0,2 %).

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt gegenüber dem 3. Vierteljahr 2016 betraf nur die Dienstleistungsbereiche (+ 0,7 %), vor allem den Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 1,4 %). Dagegen gab es in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 2,3 %) und Produzierendes Gewerbe (- 0,8 %) einen Rückgang.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt saisonbedingt um 5 200 Personen (+ 0,5 %) zu. Damit fiel der im 3. Vierteljahr des Jahres übliche saisonbedingte Anstieg geringer aus als im 3. Vierteljahr des vergangenen Jahres (+ 0,8 %).

Die Ergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom November 2017.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler/-innen in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Beamtinnen und Beamte sowie Heimarbeiter/-innen und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mit-helfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.

Tabelle siehe nächste Seite

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im 3. Vierteljahr 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem 3. Vierteljahr 2016	
	in 1 000	in 1 000	in %
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,6	-0,5	-2,3
B - F Produzierendes Gewerbe	258,8	-2,0	-0,8
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	179,5	-1,6	-0,9
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	157,8	-1,6	-1,0
F Baugewerbe	79,3	-0,4	-0,6
G - T Dienstleistungsbereiche	736,4	+4,9	+0,7
G - J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	238,5	-0,1	0,0
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	161,6	+0,3	+0,2
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	336,3	+4,6	+1,4
Insgesamt	1 017,8	+2,4	+0,2

Pro-Kopf-Arbeitszeit 2016 betrug 1 418 Stunden in Sachsen-Anhalt - 59 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt

In Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2016 von den 1,009 Millionen Erwerbstätigen 1 430,3 Millionen Arbeitsstunden geleistet. Damit betrug die Pro-Kopf-Arbeitszeit je Erwerbstätigen durchschnittlich 1 418 Stunden. Nach neuesten vorläufigen Berechnungen sank das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen, das die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen umfasst, gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Millionen Stunden auf 1 430,3 Millionen Stunden (- 0,4 %). Gleichzeitig nahm die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2016 um 3 200 Personen auf 1,009 Millionen Personen (+ 0,3 %) zu. Die Hauptursachen für die Abnahme des Arbeitsvolumens lagen im Rückgang der selbstständigen Beschäftigung und der Vollzeitbeschäftigung sowie der Zunahme der Teilzeitbeschäftigung. Ein weiterer Einflussfaktor war der Anstieg der Ausfallszeiten durch Krankheit. Nach der Stellung im Beruf betrachtet sank, hauptsächlich bedingt durch den Rückgang um 600 Personen (- 0,6 %), die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden bei den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen um 1,7 Millionen Stunden auf 181,3 Millionen Stunden (- 0,9 %). Bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verringerte sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 3,9 Millionen Stunden auf 1 249,1 Millionen Stunden (- 0,3 %). Die Arbeitnehmerzahl nahm dagegen um 3 800 Personen (+ 0,4 %) zu. Im Jahr 2016 betrug die Pro-Kopf-Arbeitszeit der Erwerbstätigen 1 418 Stunden, 10 Stunden weniger als im Vorjahr, aber 59 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt. Bei den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen lag die Pro-Kopf-Arbeitszeit bei 1 986 Stunden, das waren 6 Stunden weniger als im Vorjahr, jedoch 28 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt. Je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer betrug die durchschnittliche geleistete Jahresarbeitszeit 1 361 Stunden, 10 Stunden weniger als im Vorjahr, aber 68 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt.

Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet entwickelte sich das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt sehr differenziert. Während es in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+ 4,4 %), Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (+ 0,4 %) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+ 0,1 %) zunahm, sank es in den anderen Wirtschaftsbereichen. Den stärksten Rückgang hatte das Verarbeitende Gewerbe (- 2,2 %) zu verzeichnen.

Die meisten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wurden, wie in den Vorjahren, im Baugewerbe mit 1 645 Stunden geleistet. Am kürzesten war die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit dagegen in den Dienstleistungsbereichen (1 363 Stunden), wo Teilzeitarbeit und marginale Beschäftigung eine größere Rolle spielen.

Ursachen für die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt und zwischen den Wirtschaftsbereichen sind neben verschiedenen tariflichen und individuellen Arbeitszeiten (Vollzeit-, Teilzeit-, marginale Beschäftigung), den unterschiedlichen Beschäftigungsstrukturen (abhängige und selbstständige Erwerbstätigkeit) und Wirtschaftszweigstrukturen auch die Mehr- und Kurzarbeit sowie krankheitsbedingte Ausfallzeiten und die unterschiedliche Zahl der Arbeitstage in den Bundesländern. Die verschiedenen regionalen und strukturellen Pro-Kopf-Arbeitszeiten sind somit kein Maßstab der Intensität und Qualität der verausgabten Arbeitszeit.

Diese vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) ermittelten Zahlen sind das Ergebnis einer Neuberechnung der Erwerbstätigkeit und des Arbeitsvolumens für das Jahr 2016 und beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom August 2017. Dabei wurden auch die Jahre ab 2013 überarbeitet.

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

Bei einem Branchen- oder Regionalvergleich des durchschnittlichen Arbeitsvolumens je Erwerbstätigen ist zu beachten, dass dieser Indikator in besonderem Maße vom Anteil der Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigten geprägt wird, dagegen nur in geringem Maße durch tarifliche Unterschiede. Nicht korrekt sind daher Wertungen als Unterschiede im „Fleiß“ oder in der „Arbeitsbereitschaft“ der Erwerbstätigen einzelner Branchen oder Regionen (mit unterschiedlichem Branchenmix) ohne genaue Kenntnis der Fakten, die der Rechnung zugrunde liegen.

Tabelle siehe nächste Seite

Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden) der Erwerbstätigen am Arbeitsort in Sachsen-Anhalt 2015 und 2016

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015	Je Erwerbstätigen 2016
	Millionen Stunden		%	Stunden
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,1	34,5	4,4	1 544
B - F Produzierendes Gewerbe	412,1	405,4	-1,6	1 561
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	282,1	276,2	-2,1	1 525
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	248,5	242,9	-2,2	1 523
F Baugewerbe	130,0	129,1	-0,6	1 645
G - T Dienstleistungsbereiche	990,8	990,5	0,0	1 363
G - J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	324,5	324,8	0,1	1 369
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	216,4	214,2	-1,0	1 342
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	449,9	451,5	0,4	1 369
Insgesamt	1 435,9	1 430,3	-0,4	1 418

Teilzeit- und geringfügige Beschäftigung bei Ärztinnen und Ärzten in Krankenhäusern nimmt deutlich zu

Der Anteil der Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten des ärztlichen Personals in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts hat sich seit 2006 mehr als verdoppelt. Entsprechend der Anteil im Jahr 2006 noch 9,2 Prozent (370 Ärztinnen und Ärzte), lag dieser 2016 bereits bei 21,8 Prozent (1 100 Ärztinnen und Ärzte). Der Anstieg war bei beiden Geschlechtern unterschiedlich stark ausgeprägt. Während im Jahr 2006 noch 16,5 Prozent der Ärztinnen (298) und 3,3 Prozent der Ärzte (72) in Teilzeit arbeiteten oder geringfügig beschäftigt waren, erhöhte sich dieser Anteil bei den Ärztinnen im Jahr 2016 auf 30,5 Prozent (750) und stieg bei den Ärzten auf 13,5 Prozent (350).

Insgesamt ist zu beobachten, dass auch der Anteil der Teilzeit- und geringfügigen Beschäftigung aller Beschäftigten in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts kontinuierlich zugenommen hat. Von den insgesamt 29 738 Beschäftigten befanden sich 39,4 Prozent (11 729 Personen) in Teilzeit oder einer geringfügigen Beschäftigung. Im Jahr 2006 waren es noch 3 392 Beschäftigte weniger (10,6 Prozentpunkte).

Die Beschäftigtenzahl im nichtärztlichen Dienst verringerte sich zum Jahresende 2016 gegenüber dem Vorjahr um etwa 2 Prozent (468 Beschäftigte) von 25 150 auf 24 682 Personen. Dagegen stieg die Anzahl der in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts tätigen Ärztinnen und Ärzte um rund 2 Prozent auf 5 056.

Krankenhauspersonal 2006 bis 2016

Berichtsjahr	Ärztliches Personal				Nichtärztliches Personal			
	insgesamt	davon		dar. Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	insgesamt	davon		dar. Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
Personen					Personen			
2006	4 018	2 213	1 805	370	24 957	3 815	21 142	7 967
2007	4 037	2 210	1 827	409	24 802	3 851	20 951	8 384
2008	4 036	2 191	1 845	493	24 685	3 781	20 904	8 690
2009	4 144	2 229	1 915	468	24 898	3 889	21 009	8 995
2010	4 199	2 240	1 959	537	24 473	3 685	20 788	8 577
2011	4 363	2 309	2 054	591	24 304	3 545	20 759	8 598
2012	4 510	2 358	2 152	700	24 467	3 577	20 890	8 987
2013	4 814	2 491	2 323	837	25 105	3 799	21 306	10 387
2014	4 878	2 504	2 374	943	25 073	3 859	21 214	10 667
2015	4 946	2 554	2 392	941	25 150	3 861	21 289	10 777
2016	5 056	2 599	2 457	1 100	24 682	3 817	20 865	10 629

Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

Fast alle Unternehmen in Sachsen-Anhalt haben Internetzugang

Die meisten Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt verfügten 2017 über Computer und Internetzugang. So setzten 96 Prozent aller Unternehmen regelmäßig Computer ein. Fast genauso hoch war der Anteil der Unternehmen mit Internetzugang. 88 Prozent der Unternehmen hatten eine feste Breitbandverbindung zum Internet, 59 Prozent verfügten über eine mobile Breitbandverbindung mittels tragbarer Geräte (Laptops, Smartphones, Tablets). Damit lagen die Unternehmen in Sachsen-Anhalt in beiden Fällen unter dem Bundesdurchschnitt, wo der Anteil bei der festen Breitbandverbindung 95 Prozent und bei der mobilen Breitbandverbindung 62 Prozent betrug.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Investitionen von Sachsen-Anhalts Industriebetrieben erreichten 2016 den höchsten Wert seit 2009

Die Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt investierten im Jahr 2016 über 1,6 Milliarden EUR in Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Grundstücke. Die Investitionssumme hatte um 252 Millionen EUR bzw. um 18,2 Prozent im Vergleich zum Jahr 2015 erhöht. Damit wurde die höchste Investitionssumme seit 2009 registriert.

Hauptverantwortlich für das Plus an Investitionen waren die Betriebe der Chemischen Industrie mit Bruttozugängen an Sachanlagen in Höhe von 378 Millionen EUR, was eine Steigerung um 78,5 Prozent darstellte. In dreistelliger Millionenhöhe investierten auch Betriebe der Nahrungs- und Futtermittelindustrie mit 358 Millionen EUR (+ 3,7 %), die Maschinenbaubranche mit 150 Millionen EUR (+ 20,6 %) die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung mit 110 Millionen EUR (- 3,3 %) sowie Firmen aus dem Wirtschaftszweig „Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“ mit 108 Millionen EUR (+ 46,6 %).

Der Großteil der Investitionen floss mit 1,4 Milliarden EUR in Maschinen und maschinelle Anlagen. Das entsprach einem Anteil von 87,8 Prozent. Der Rest entfiel auf Grundstücke und Bauten.

Bezogen auf den Umsatz stieg die Investitionsquote mit 4,2 gegenüber dem Vorjahr erneut an. Die Investitionen je Beschäftigten kletterten deutlich und betrugen 12 564 EUR je tätiger Person.

Trotz guter Konjunktur: Betriebs- und Beschäftigtenzahl in Sachsen-Anhalts Bauhauptgewerbe rückläufig

Ende Juni 2017 gab es 2 721 aktive Betriebe im Bauhauptgewerbe von Sachsen-Anhalt. Die Betriebszahl ging im Vergleich zum Juni 2016 um 42 Firmen zurück. Vor allem kleinere Betriebe mit weniger als 20 tätigen Personen gaben das Gewerbe auf, während die Zahl der größeren Betriebe nahezu konstant blieb.

Ebenfalls rückläufig waren die Beschäftigtenzahlen. Im Juni 2017 waren noch 28 673 Personen in den Baubetrieben tätig. Binnen Jahresfrist waren dies fast 500 Arbeitsplätze weniger.

Positiv verlief die Umsatzentwicklung. Im Juni 2017 wurden Umsätze von 313 Millionen EUR erzielt, was ein Plus von 5,4 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat darstellte.

Industrie ist größter Wärmeabnehmer in Sachsen-Anhalt

Die Heizkraftwerke und Heizwerke in Sachsen-Anhalt erzeugten 2016 in ihren Anlagen 9 568 Millionen Kilowattstunden Wärme. Gegenüber dem Vorjahr war ein Anstieg von 2,2 Prozent zu verzeichnen.

Die Versorgung mit Fernwärme erfolgte im Jahr 2016 mit 65,6 Prozent (6 287 Mill. kWh) zum größten Teil durch Heizkraftwerke der Energieversorgungsunternehmen. 89,9 Prozent (5 650 Mill. kWh) davon wurden hierbei durch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) erzeugt.

Die Wärmeerzeugung in den Heizwerken lag bei 3 291 Millionen Kilowattstunden.

In 79,7 Prozent der Anlagen kam Erdgas als Brennstoff für die Wärmeerzeugung zum Einsatz und hatte bei der Erzeugung den höchsten Anteil (52,4 %). In den Heizkraftwerken lag der Anteil bei 55,0 Prozent und in den Heizwerken bei 47,3 Prozent.

An 2. Stelle stand bei den Heizkraftwerken der Einsatz von Braunkohle mit 21,9 Prozent und bei den Heizwerken die Biomasse (einschließlich biogener Anteil des Abfalls) mit 26,2 Prozent.

An Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt wurden 9 213 Millionen Kilowattstunden Wärme abgegeben. Die Industrie¹ war mit 68,9 Prozent (6 347 Mill. kWh) der größte Wärmeabnehmer. An private Haushalte gingen 21,7 Prozent (1 999 Mill. kWh) der Wärme und an sonstige Verbraucher (u. a. Handel, öffentliche Einrichtungen, Verkehr) die restlichen 9,4 Prozent (867 Mill. kWh).

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Wärmeabgabe an die Industriebetriebe um 0,5 Prozent. Die privaten Haushalte bezogen 5,3 Prozent mehr Fernwärme als im Jahr zuvor.

Langfristig betrachtet, erhöhten sich die Wärmelieferungen (u. a. Prozessdampf) an die Betriebe der Industrie¹ gegenüber 2006 um 54,3 Prozent. Die privaten Haushalte bezogen etwa 11,3 Prozent weniger Wärme für Raumheizung und Warmwasser.

Bei der Übertragung der Wärme an die Letztverbraucher traten 6,3 Prozent Verluste auf (684 Mill. kWh).

¹ Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Sachsen-Anhalts Handwerk mit mehr Umsatz und etwas weniger Beschäftigten im III. Quartal

Das III. Quartal brachte für Sachsen-Anhalts Handwerker ein Umsatzplus von 3,0 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Die Beschäftigtenzahl lag Ende September leicht unter dem Vorjahreswert (- 0,7 %).

Sämtliche Gewerbegruppen konnten auf ein Umsatzwachstum zurückblicken. Am stärksten fiel das Plus im Kraftfahrzeuggewerbe mit 4,4 Prozent aus, dicht gefolgt vom Gesundheitsgewerbe mit 4,1 Prozent und dem Lebensmittelgewerbe (+ 3,7 %). An 4. Stelle wurde ein Umsatzplus von 3,6 Prozent bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf registriert.

Unterdurchschnittliche Wachstumsraten wiesen das Bauhauptgewerbe mit + 2,4 Prozent und das Ausbaugewerbe mit + 1,5 Prozent aus. Das Schlusslicht bildeten die Handwerke für den privaten Bedarf, welche das Umsatzniveau des Vorjahreszeitraums nur knapp um 0,2 Prozent überboten.

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte um 87,76 EUR je Einwohner gegenüber dem Vorjahr gesunken

Die Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt lag am 30. September 2017 bei 1 333,58 EUR. Je Einwohner¹ wurden damit 87,76 EUR (6,2 %) weniger Verbindlichkeiten registriert als zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt.

Zum Ende des III. Quartals 2017 waren die kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt mit 2 986 Millionen EUR verschuldet. Der Schuldenstand sank gegenüber dem Ende des III. Quartals 2016 um 5,8 Prozent beziehungsweise 185 Millionen EUR.

Die Schulden der kreisfreien Städte reduzierten sich zum 30. September 2017 gegenüber dem 30. September 2016 um 55 Millionen EUR. Das ist ein Rückgang um 8,1 Prozent auf jetzt 625 Millionen EUR.

Die Landkreise waren am Ende des III. Quartals 2017 mit 779 Millionen EUR verschuldet, dies entsprach einem Rückgang von 9,2 Prozent oder 79 Millionen EUR gegenüber dem Ende des III. Quartals 2016.

Am 30. September 2017 betrug der Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände 1 582 Millionen EUR. Die Verschuldung nahm um 3,1 Prozent beziehungsweise 50 Millionen EUR gegenüber dem Vorjahr ab.

Mit jeweils fast 1,5 Milliarden EUR wurden die Kredite zur Hälfte für Investitionen und zur Hälfte zur Sicherung der Liquidität genutzt. Kreditgeber waren zu 94 Prozent Kreditinstitute.

Die Verbindlichkeiten der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände werden im Rahmen der vierteljährlichen Kassenergebnisse der kommunalen Kernhaushalte und deren kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte erfasst und veröffentlicht.

¹ Stand: 30.06.2016

Preise und Preisindizes

Anstieg der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt im November

Der Verbraucherpreisindex stieg im November 2017 gegenüber Oktober 2017 um 0,3 Prozent auf einen Indexstand von 109,9 (2010 = 100). Die Inflationsrate (Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat) betrug 1,8 Prozent.

Nach einer kurzen Entspannung im Oktober erreichte die Inflationsrate im November mit 1,8 Prozent Teuerung im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut das Niveau, welches bereits im August und September gemessen wurde.

Gegenüber dem Vormonat stieg das Preisniveau überdurchschnittlich im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur um 1,7 Prozent an. Wesentlichen Anteil an der Veränderung hatte die Verteuerung von Pauschalreisen ins Ausland um knapp 7 Prozent im Vergleich zum Oktober. Jahreszeit bedingt waren Pflanzen und Blumen um 2,4 Prozent teurer als im Vormonat. Für Schmuck, ggf. als Geschenk zu den Feiertagen, erhöhte sich das Preisniveau gegenüber Oktober um 2,6 Prozent.

Im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke hielten sich Teuerungen und Preissenkungen im Monatsverlauf die Waage. Die im Verlauf des Jahres bereits festgestellten Teuerungen für Milch und Milchprodukte stoppten auch im November nicht. Teurer gegenüber Oktober waren u. a. Käse und Quark (+ 2,6 %), Dauermilch (+ 4,8 %), Vollmilch (+ 6,7 %) und andere Milchprodukte - darunter Sahne (+ 14,0 %). Butter konnte im November durchschnittlich um 12 Prozent günstiger als im Oktober erworben werden, für Margarine und pflanzliche Fette sank das Preisniveau um 3,7 Prozent. Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt war knapp 3 Prozent günstiger als im Vormonat.

Beim Vergleich mit dem Vorjahresmonat stieg das Preisniveau im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke um 2,4 Prozent. Spürbar teurer als vor einem Jahre waren u. a. Brot und Brötchen (+ 3,6 %), Geflügelfleisch (+ 4,8 %) und Fische und Fischfilets, frisch oder gekühlt (+ 9,5 %). Neben Milch und Milchprodukten wurden höhere Preise u. a. für Olivenöl (+ 7,3 %), Kaffee u. Ä. (+ 5,8 %), Säuglings- und Kleinkindernahrung (+ 3,8 %) und für frisches oder gekühltes Obst (+ 3,0 %) festgestellt.

Wer im November bereits Zutaten für die Plätzchenbäckerei erwarb, konnte Zucker um 2,4 Prozent günstiger als im letzten Jahr erwerben.

Andere feste Brennstoffe, z. B. Holz für den Kamin, waren im November über 10 Prozent teurer als im Vorjahr. Höhere Preisniveaus als vor 12 Monaten wurden auch für Heizöl einschl. Umlage (+ 15,2 %) und für Flüssiggas (+ 20,2 %) gemessen.

Umwelt

Im Jahr 2016 wurden in Sachsen-Anhalt mehr klimawirksame Stoffe eingesetzt

Im Jahr 2016 wurden von 340 sachsen-anhaltischen Unternehmen 327 Tonnen klimawirksame Stoffe¹ als Kälte- oder Treibmittel verwendet. Somit stieg der Verbrauch gegenüber dem Jahr 2015 um rund 7 Prozent (+ 22 t) an. Wie auch in den Vorjahren wurde der weitaus größte Teil (231 t; 71 %) als Treibmittel in Vorprodukten zur Herstellung von Dämmstoffen verwendet. Die anderen 29 Prozent (96 t) der klimawirksamen Stoffe kamen als Kältemittel bei der Instandhaltung von bestehenden Anlagen (inklusive Wartung und Pflege von Kfz-Klimaanlagen) und Erstfüllung von Anlagen zum Einsatz.

Mit 71 Prozent entfiel in Sachsen-Anhalt der Großteil der verwendeten klimawirksamen Stoffe auf den Stoff R 152a. Die eingesetzten 231 Tonnen kamen ausschließlich als Treibmittel in Vorprodukten zur Herstellung von Dämmstoffen zum Einsatz.

Mit einem Anteil von 16 Prozent bzw. 54 Tonnen folgte das Kältemittel R 134a, welches überwiegend zur Erstfüllung von Neuanlagen diente. Der klimawirksame Stoff R 404A, der hauptsächlich als Kältemittel bei der Instandhaltung von bestehenden Anlagen eingesetzt wurde, kam mit 26 Tonnen (8 %) zum Einsatz.

Das Treibhauspotential der im Jahr 2016 von den sachsen-anhaltischen Unternehmen eingesetzten klimawirksamen Stoffe betrug 245 000 Tonnen CO₂-Äquivalente. Das bedeutet, die Menge der eingesetzten klimawirksamen Stoffe würde in ihrer Wirkung auf das Klima 245 000 Tonnen Kohlendioxid gleichkommen, wenn die Freisetzung in die Atmosphäre erfolgen würde. Trotz eines um 7 Prozent gestiegenen Verbrauches im Jahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015, wurde das mögliche Gefährdungspotential der eingesetzten Stoffe im Vergleich zum Jahr 2015 um 1 Prozent (- 3 000 t CO₂-Äquivalente) gesenkt.

Da sich der größte Teil der verwendeten Stoffe in geschlossenen Systemen befindet, tritt eine Gefährdung der Umwelt erst bei einer möglichen Freisetzung in die Atmosphäre auf. Der potentielle Einfluss der eingesetzten klimawirksamen Stoffe auf die Erderwärmung wird auch als Treibhauspotential oder GWP-Wert (Global Warming Potential) bezeichnet und in 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalente dargestellt.

¹ Angaben von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden.

Und im Übrigen...

... ist das Statistische Jahrbuch Sachsen-Anhalt 2017 erschienen. Das Statistische Jahrbuch 2017 für Sachsen-Anhalt wurde am 14.12.2017 auf einer gemeinsamen Pressekonferenz des Ministers für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht und des Präsidenten des Statistischen Landesamtes Michael Reichelt in Halle (Saale) vorgestellt. Beide unterstrichen die Bedeutung der amtlichen Statistik als neutrale und objektive Informationsquelle für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Minister Stahlknecht: „Nicht nur für wirtschaftliche und politische Entscheidungsprozesse, sondern auch für die Willensbildung eines jeden Einzelnen ist die amtliche Statistik eine wesentliche Grundlage. Sie liefert eine Vielzahl von Angaben und garantiert durch ihre fachlich unabhängige und auf Objektivität beruhende Erhebung und Bereitstellung höchste Qualität der Informationen.“

Die Daten der amtlichen Statistik bilden aufgrund der hohen Qualitätsstandards gerade in Zeiten häufig ungesicherter Informationen die Grundlage für zahlreiche Entscheidungen, die die Entwicklungen des Landes Sachsen-Anhalt auch noch in den nächsten Jahren beeinflussen werden.

Besonders erfreut zeigten sich beide, dass das Statistische Jahrbuch in einer neuen Form präsentiert werden kann. Die bisherigen beiden Bände des Jahrbuches wurden zusammengeführt, um alle Informationen zu den jeweiligen Themen an einer Stelle zu bündeln. Angereichert wurden aktuelle Erhebungen durch sogenannte „Lange Reihen“, deren Daten zum Teil bis zur politischen Wende Anfang der 1990er Jahre zurückreichen, sowie durch zahlreiche Grafiken. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Erkenntnisse erneut um das Datenmaterial anderer Behörden ergänzt, um so ein möglichst vollständiges Bild der Arbeits-, Wohn- und Lebensbedingungen in Sachsen-Anhalt zu zeichnen.

Nach wie vor gilt, und ganz besonders in Zeiten von Fake News und großer Nachrichtendichte: Sorgfältig geprüfte und daher verlässliche Daten sind wichtiger denn je.

Präsident Reichelt ging in seinen Ausführungen besonders auf Themen ein, die exemplarisch für den Tagesablauf in Sachsen-Anhalt stehen könnten:

- 1 697 von 1 774 Kindertageseinrichtungen öffneten vor 7 Uhr.
- 559 291 Menschen waren sozialversicherungspflichtig in Vollzeit beschäftigt.
- Das Fahrrad wurde nach dem Kfz am häufigsten für den Arbeitsweg genutzt.
- Die meisten Straßenverkehrsunfälle passierten ab Mitte der Arbeitswoche und dann am Nachmittag.
- Mit 9 505 gab es die meisten 1-Raum-Wohnungen in der kreisfreien Stadt Halle (Saale).
- 32 Gewerbe wurden im Durchschnitt an einem Tag an- und 37 abgemeldet.

Diese und noch viele weitere Informationen sowie das Jahrbuch zum Download finden Sie unter:

www.statistik.sachsen-anhalt.de.

Das Jahrbuch kann ab sofort zum Preis von 30,00 EUR zuzügl. Versandkosten bestellt werden beim

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Fax: 0345 2318-913

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Auskünfte erhalten Sie unter: 0345 2318-702
0345 2318-777
0345 2318-716

Zahlenspiegel - Landesübersichten

01 Bevölkerung	16
02 Erwerbstätigkeit	16
03 Bautätigkeit	18
04 Landwirtschaft	20
05 Produzierendes Gewerbe	22
06 Handel	26
07 Gastgewerbe	26
08 Tourismus	26
09 Verkehr	28
10 Außenhandel	28
11 Gewerbeanzeigen	30
12 Insolvenzen	32
13 Handwerk	32
14 Preise	32
15 Finanzen	32
16 Verdienste	34
17 Soziales	38

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung	40
Arbeitslose	43
Arbeitslosenquote	44
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	45
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau	46
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden	47
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung	48
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichts-kreis)	49
Gewerbeanzeigen	50
Insolvenzverfahren	51

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015	2016
					Dezember	Januar
01 Bevölkerung						
Bevölkerungsstand						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 245 470	2 236 252	2 245 470	2 245 521
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 106 689	1 102 454	1 106 689	1 106 762
0103	Frauen	Anzahl	1 138 781	1 133 798	1 138 781	1 138 759
0104	Deutsche	Anzahl	2 157 570	2 137 671	2 157 570	2 154 461
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	87 900	98 581	87 900	91 060
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 240 509	2 240 861	2 244 598	2 245 496
0107	Bevölkerungsveränderung ¹	Anzahl	9 922	-9 218	1 745	51
Natürliche Bevölkerungsbewegung²						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 575	10 463	570	241
0109	Ehescheidungen ³	Anzahl	4 109	4 183	376	351
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 415	18 093	1 326	1 444
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	32 369	31 454	2 651	2 775
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	65	52	2	1
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-14 954	-13 361	-1 325	-1 331
Wanderungen^{2, 5}						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	74 365	63 683	6 850	9 594
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	43 692	31 323	4 885	6 351
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	46 510	34 582	5 044	6 709
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	49 908	59 062	3 892	7 758
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	13 857	19 777	1 488	3 607
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	18 843	24 404	1 907	3 383
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴	Anzahl	72 310	70 954	6 870	10 230
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	24 457	4 621	2 958	1 836

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

² 2016 vorläufige Ergebnisse

³ Daten liegen bis 12/2017 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2016

⁵ Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2015	Am 30.06.2016	2016
					31.03.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1, 2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	776 293	782 541	777 116
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	387 110	388 433	387 786
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	16 624	20 468	18 748
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	213 822	223 236	219 746
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	173 631	179 367	177 628
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ³					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	15 981	15 804	15 515
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 533	220 189	218 649
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	165 772	167 704	166 267
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	127 565	128 800	126 791
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	246 442	250 035	249 884

¹ Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2016											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 245 096	2 243 755	2 242 434	2 240 877	2 239 428	2 238 463	2 237 146	2 237 425	2 238 371	2 237 754	2 236 252	0101 *
1 106 772	1 106 053	1 105 511	1 104 720	1 103 986	1 103 619	1 103 065	1 103 178	1 103 645	1 103 375	1 102 454	0102
1 138 324	1 137 702	1 136 923	1 136 157	1 135 442	1 134 844	1 134 081	1 134 247	1 134 726	1 134 379	1 133 798	0103
2 152 608	2 150 508	2 148 837	2 147 125	2 145 671	2 144 272	2 142 559	2 141 452	2 140 935	2 139 470	2 137 671	0104
92 488	93 247	93 597	93 752	93 757	94 191	94 587	95 973	97 436	98 284	98 581	0105
2 245 309	2 244 426	2 243 095	2 241 656	2 240 153	2 238 946	2 237 805	2 237 286	2 237 898	2 238 063	2 237 003	0106
-425	-1 341	-1 321	-1 557	-1 449	-965	-1 317	279	946	-617	-1 502	0107
371	429	578	1 215	1 515	1 614	1 511	1 212	752	429	596	0108 *
314	370	390	359	376	337	338	333	343	359	313	0109
1 436	1 500	1 364	1 379	1 484	1 713	1 591	1 675	1 573	1 433	1 501	0110 *
2 661	2 987	2 646	2 659	2 391	2 575	2 425	2 376	2 533	2 572	2 854	0111 *
4	4	5	6	3	2	6	8	3	5	5	0112 *
-1 225	-1 487	-1 282	-1 280	-907	-862	-834	-701	-960	-1 139	-1 353	0113 *
5 240	4 752	4 409	3 873	4 287	5 007	5 274	6 221	7 005	4 437	3 584	0114 *
3 150	2 404	2 152	1 852	1 964	2 178	2 167	2 808	2 610	2 041	1 646	0115 *
3 416	2 781	2 425	2 037	2 228	2 405	2 506	3 153	2 909	2 254	1 759	0116
4 418	4 618	4 448	4 151	4 828	5 102	5 756	5 245	5 096	3 902	3 740	0117 *
1 584	1 620	1 416	1 305	1 557	1 443	1 489	1 441	1 234	1 462	1 619	0118 *
2 002	2 084	2 082	1 944	2 274	2 088	2 159	1 859	1 529	1 424	1 576	0119
7 161	5 213	4 988	4 769	4 721	5 878	6 301	5 639	5 445	5 400	5 209	0120 *
822	134	-39	-278	-541	-95	-482	976	1 909	535	-156	0121 *

2016			2017	Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	
782 541	796 886	787 561	786 677	0201 *
388 433	393 866	391 705	390 277	0202 *
20 468	21 314	21 141	22 631	0203 *
223 236	227 598	227 071	228 574	0204 *
179 367	182 391	182 242	182 979	0205 *
15 804	15 872	14 669	15 155	0206 *
220 189	224 187	219 961	219 292	0207 *
167 704	171 564	169 703	168 886	0208 *
128 800	130 361	128 399	128 537	0209 *
250 035	254 892	254 829	254 807	0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<u>Noch 02 Erwerbstätigkeit</u>					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	118 852	110 263	99 517	103 076
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	54 815	49 862	45 662	46 239
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	10,2	9,6	8,6	9,0
* 0214	und zwar Frauen	%	10,0	9,2	8,4	8,5
* 0215	Männer	%	10,4	9,9	8,8	9,3
* 0216	Ausländer/-innen	%	24,4	32,2	32,3	32,7
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,2	9,9	9,3	9,4
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²	Anzahl	3 606	3 652	864	5 362
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³	Anzahl	14 597	16 554	16 545	16 024
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴	Anzahl	7 107	6 001	6 199	5 877
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁴	Anzahl	9 783	8 524	9 604	7 500

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen), ab Dez. 2011 einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

³ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Jan. 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

⁴ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>03 Bautätigkeit</u>					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	387	401	342	344
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	348	394	327	288
0303	Wohnfläche	100 m ²	421	464	424	379
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	95 415	98 469	71 350	72 834
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 634	1 791	1 599	1 412
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	200	202	178	181
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	188	188	161	171
0308	Wohnungen	Anzahl	295	316	283	250
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	171	187	160	147
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	343	366	315	318
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	40 844	45 299	34 910	37 160
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	54	59	43	38
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	303	386	128	190
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	403	482	213	261
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	35 831	30 341	15 286	23 085

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2017											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
112 620	110 643	104 452	98 817	94 559	92 927	94 812	94 041	90 803	89 362	88 404	0211 *
48 856	47 765	46 169	44 300	42 817	42 318	44 087	43 486	41 767	41 026	40 232	0212 *
9,8	9,6	9,1	8,6	8,2	8,1	8,3	8,2	7,9	7,8	7,7	0213 *
9,0	8,8	8,5	8,2	8,0	7,9	8,2	8,1	7,8	7,6	7,5	0214 *
10,5	10,3	9,6	9,0	8,5	8,3	8,3	8,3	8,0	7,9	7,9	0215 *
35,0	33,9	32,8	31,8	22,9	23,2	23,5	24,6	24,0	23,2	22,7	0216 *
10,1	10,1	9,5	9,2	8,9	8,8	10,7	10,7	10,0	9,1	8,6	0217 *
11 379	11 635	6 159	1 104	835	...	...	...	...	...	...	0218 *
16 204	17 244	18 042	18 245	18 659	18 635	18 727	19 088	19 342	19 466	19 575	0219 *
5 754	5 989	5 987	5 699	5 664	5 364	4 787	4 834	5 003	5 154	5 369	0220
6 515	6 734	7 595	8 690	9 352	9 384	9 086	8 963	8 996	8 554	8 061	0221

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
423	310	348	401	319	515	428	434	404	351	342	0301
413	288	344	442	519	352	655	364	612	424	328	0302 *
450	319	363	476	535	426	508	474	544	458	394	0303
125 269	136 305	115 763	108 002	133 892	110 823	118 458	104 635	120 412	88 096	80 094	0304
1 564	1 216	1 504	1 826	2 162	1 639	1 790	1 772	2 037	1 831	1 561	0305 *
188	145	187	221	188	214	234	227	203	201	174	0306 *
175	133	174	209	165	201	220	220	185	187	165	0307 *
247	243	304	369	416	301	380	286	350	300	259	0308
158	144	152	202	222	179	200	178	219	184	163	0309 *
309	265	299	392	416	353	389	354	411	359	314	0310 *
39 166	35 935	37 155	51 028	54 314	46 143	50 586	45 240	57 601	48 580	39 411	0311 *
61	39	41	63	37	166	45	46	50	37	32	0312 *
556	1 127	727	264	315	275	241	744	999	195	135	0313 *
724	1 344	697	389	434	418	426	727	953	271	201	0314 *
53 764	85 321	57 665	42 471	46 375	45 601	37 213	35 305	35 431	23 231	17 481	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2012		2013	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	341 128	342 421	344 937	347 025
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	124 445	124 285	125 333	125 014
0403	Schweine	Anzahl	1 226 183	1 228 861	1 201 192	1 260 677
0404	darunter Sauen	Anzahl	152 810	151 686	145 402	143 899
0405	Schafe	Anzahl	.	79 300	.	74 042

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	303	308	416	272
0407	darunter Kälber	Anzahl	11	11	14	11
0408	Jungrinder	Anzahl	7	6	17	3
0409	Schweine	Anzahl	395 341	407 187	470 846	434 422
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	36 801	37 982	44 341	40 581
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	88	90	122	82
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	2	1
* 0413	Jungrinder	t	1	1	2	0
* 0414	Schweine	t	36 693	37 873	44 208	40 484
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	39186	42 545	49 437	49 811
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	25	26	26

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2014		2015		2016		2017		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
348 851	352 729	350 691	349 288	345 810	340 924	337 413	335 290	0401
127 177	127 028	127 394	125 738	124 138	119 751	119 597	119 355	0402
1 257 767	1 247 406	1 243 353	1 183 840	1 186 066	1 177 616	1 164 150	1 201 096 ¹	0403
150 972	152 129	134 577	134 257	140 163	142 911	141 189	137 249 ¹	0404
.	73 960	.	76 612	.	74 614	.	68 628 ¹	0405

2017 ³											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
278	314	383	288	280	293	281	338	237	375	512	0406
10	7	13	12	12	8	9	17	11	21	14	0407
5	13	16	10	10	10	8	12	12	7	26	0408
439 948	401 523	437 659	382 281	437 335	432 793	403 662	415 260	434 132	437 572	482 191	0409
41 563	37 816	41 238	35 908	41 033	40 422	37 657	38 848	40 785	41 303	45 708	0410 *
81	91	111	83	82	83	80	94	73	109	153	0411 *
1	1	2	1	1	1	1	2	1	3	2	0412 *
1	2	2	1	1	1	1	2	4	1	4	0413 *
41 469	37 707	41 109	35 808	40 935	40 332	37 557	38 735	40 691	41 162	45 528	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
47 700	42 068	39 381	42 391	41 351	45 469	47 085	43 620	40 076	44 384	...	0416 *
26	24	23	25	24	25	26	26	24	24	...	0417

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	686	676	676	676
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	110 303	109 972	110 328	110 230
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 058	14 936	14 364	15 706
* 0504	Entgelte ³	Mill. EUR	318,5	325,9	336,7	379,7
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 030,5	2 983,7	2 984,6	3 260,8
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill. EUR	1 877,6	1 805,7	1 828,4	1 914,3
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	423,8	433,6	414,9	522,4
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	38,4	41,4	38,9	43,1
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	690,7	703,0	702,3	781,0
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	882,9	891,0	863,7	989,0
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2010 = 100	99,4	103,9	90,1	90,1
0512	davon Inland	2010 = 100	99,3	101,6	88,0	88,0
0513	Ausland	2010 = 100	99,0	106,7	92,6	92,6

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	120	120	120	122
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 676	7 703	7 727	7 749
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	977	993	915	1 079
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill. EUR	29,7	30,8	29,7	48,0
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung ³	Mill. kWh	721	785	906	1 013
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ³	Mill. kWh	656	720	829	934
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	215	275	277	344
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	54	60	62	56
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³	MW	2 248	2 237	2 252	2 237
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³	1 000 t CO ₂	625	630	728	787

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Engpasslieferung ab 1 MW

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
676	663	663	663	669	669	669	667	667	667	668	0501 *
109 956	109 191	108 734	108 866	109 290	109 272	109 300	109 160	110 189	110 525	110 523	0502 *
13 743	15 106	14 474	16 177	14 035	15 149	14 904	14 217	15 359	14 999	14 569	0503 *
326,8	319,8	309,6	331,1	331,8	337,4	336,3	319,2	319,2	319,0	341,7	0504 *
3 118,1	2 998,9	2 971,1	3 387,9	2 986,8	3 014,1	2 844,1	2 846,8	3 229,5	3 268,0	3 166,7	0505 *
1 726,0	1 929,2	1 883,9	2 150,6	1 908,2	1 749,4	1 613,9	1 704,9	1 994,4	1 999,6	1 991,3	0506
532,0	361,1	399,9	458,3	390,0	444,1	449,9	405,9	469,8	493,5	416,9	0507
34,2	37,8	32,8	36,3	30,8	33,3	34,4	23,5	31,7	33,1	28,4	0508
825,9	670,8	654,5	742,8	657,9	787,3	745,8	712,5	733,6	741,7	730,0	0509
961,8	931,1	924,5	1 076,8	905,3	983,3	947,4	855,4	985,0	992,6	957,2	0510 *
112,8	112,1	94,2	110,7	95,8	105,3	101,1	95,5	101,1	101,1	121,9	0511
111,2	113,9	90,1	103,7	90,6	96,5	94,4	92,8	98,9	92,6	106,1	0512
114,2	109,5	99,4	119,5	102,7	116,9	109,9	98,7	103,5	112,2	143,1	0513

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
122	125	125	125	125	125	125	125	125	126	126	0514 *
7 747	7 706	7 687	7 687	7 690	7 695	7 685	7 662	7 762	7 773	7 756	0515 *
917	1 048	970	1 116	899	1 016	996	898	1 051	994	921	0516 *
28,7	27,9	27,7	29,6	33,7	31,6	29,2	30,5	28,3	29,0	30,5	0517 *
963	995	908	860	774	840	647	588	702	891	863	0518 *
887	920	840	790	711	765	588	535	637	815	792	0519
375	417	373	330	303	229	194	200	213	229	283	0520
66	61	56	58	62	54	57	60	56	46	47	0521
2 237	2 236	2 236	2 236	2 232	2 232	2 232	2 232	2 230	2 230	2 230	0522
759	776	705	685	620	693	525	485	584	730	695	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
<u>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</u>						
Baugewerbe						
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹						
0524	Betriebe	Anzahl	309	316	315	313
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	15 793	15 910	16 187	16 075
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 668	1 683	1 772	1 937
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	203	209	213	236
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	806	818	841	911
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	658	657	718	790
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	40,6	42,1	43,7	48,2
0531	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	178,0	179,9	197,9	221,9
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	176,6	177,9	195,6	218,5
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	23,4	26,8	23,8	27,8
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	80,1	82,2	85,5	101,5
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	73,1	68,9	86,4	89,2
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2010 = 100	103,6	113,4	92,5	117,0
0537	davon Hochbau	2010 = 100	104,0	116,8	89,2	163,8
0538	davon Wohnungsbau	2010 = 100	167,2	193,1	144,3	438,7
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2010 = 100	88,3	99,7	79,6	96,8
0540	öffentlicher Hochbau	2010 = 100	81,9	84,5	57,9	62,3
0541	Tiefbau	2010 = 100	103,4	111,3	94,6	87,8
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2010 = 100	113,5	133,3	86,5	116,3
0543	Straßenbau	2010 = 100	106,8	110,9	108,1	73,6
Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³						
0544	Betriebe	Anzahl	265	257	-	-
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	10 510	10 721	-	-
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 528	3 525	-	-
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	71,7	75,4	-	-
0548	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	299,0	309,4	-	-
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	296,5	306,9	-	-

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
313	321	320	319	319	318	317	315	315	315	315	0524
15 895	15 285	15 201	15 360	15 491	15 487	15 529	15 539	15 632	15 623	15 616	0525 *
1 342	865	1 148	1 791	1 650	1 831	1 814	1 722	1 915	1 822	1 682	0526 *
163	104	138	212	213	246	242	225	252	231	229	0527 *
670	513	635	902	810	872	872	813	861	849	770	0528 *
510	248	375	677	627	713	700	685	802	741	683	0529 *
42,4	35,0	33,0	39,8	40,2	44,0	43,8	42,8	44,3	42,4	44,0	0530 *
214,4	85,1	98,7	167,7	157,8	199,5	204,2	190,5	217,5	210,8	193,7	0531
212,2	83,7	97,1	165,6	156,2	197,6	202,4	188,7	215,8	208,1	191,6	0532 *
31,3	16,7	16,8	28,3	24,6	30,8	31,3	29,2	32,7	30,8	27,6	0533 *
95,2	40,7	50,0	86,2	72,8	97,8	100,1	84,1	96,9	89,5	78,9	0534 *
85,7	26,3	30,2	51,1	58,8	69,0	71,0	75,4	86,2	87,7	85,1	0535 *
120,6	63,6	78,4	153,7	105,7	146,0	121,4	116,5	130,4	133,5	105,2	0536
109,3	86,4	100,5	160,9	108,0	138,8	121,9	104,3	113,5	115,6	91,2	0537
219,0	110,6	158,5	231,2	169,3	156,5	196,7	131,9	168,5	181,5	153,7	0538
90,0	81,1	101,3	160,3	87,1	103,8	111,8	107,5	92,5	97,3	76,9	0539
47,9	75,7	36,6	88,1	102,4	219,4	71,2	66,2	114,9	97,8	65,4	0540
127,6	49,3	64,6	149,1	104,3	150,5	121,0	124,1	140,9	144,6	113,9	0541
185,2	53,0	82,2	150,9	104,1	129,1	124,7	106,7	108,2	182,4	137,6	0542
84,7	48,4	49,0	158,5	132,9	192,8	143,4	168,3	136,2	130,4	109,1	0543
255	-	-	264	-	-	263	-	-	261	-	0544
10 614	-	-	10 871	-	-	10 967	-	-	11 023	-	0545 *
3 441	-	-	3 423	-	-	3 584	-	-	3 618	-	0546 *
78,3	-	-	75,0	-	-	80,9	-	-	78,6	-	0547 *
372,2	-	-	244,2	-	-	303,6	-	-	324,8	-	0548
368,7	-	-	242,3	-	-	301,6	-	-	322,5	-	0549 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	06 Handel^{1, 2, 3}					
	Großhandel⁴					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2010 = 100	98,1	95,9	97,9	97,4
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010 = 100	100,9	93,3	96,1	100,0
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010 = 100	99,4	97,5	98,3	102,8
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2010 = 100	99,8	101,7	102,1	102,6
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010 = 100	102,2	105,9	103,3	114,4
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010 = 100	96,1	99,1	96,1	106,3
	Kfz-Handel⁵					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2010 = 100	99,3	100,6	101,9	101,5
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010 = 100	114,1	121,6	115,1	132,5
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010 = 100	110,8	116,8	110,5	126,8

¹ 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

³ ohne Umsatzsteuer

⁴ einschließlich Handelsvermittlung

⁵ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	07 Gastgewerbe^{1, 2, 3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2010 = 100	103,1	104,1	107,3	107,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010 = 100	96,0	98,2	105,5	94,2
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010 = 100	86,7	86,9	92,9	82,9

¹ 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

³ ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	08 Tourismus^{1, 2}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 137	1 143	1 164	1 171
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³	Anzahl	67 607	67 756	71 141	62 988
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	31,0	31,7	36,0	27,7
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	261 938	267 713	308 753	226 949
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	21 742	21 768	20 070	15 556
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	634 069	649 310	782 544	520 417
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	45 960	46 409	43 817	35 177
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,4	2,5	2,3

¹ 2017 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
96,6	96,5	96,5	97,3	98,1	98,9	99,5	100,3	101,0	100,9	...	0601 *
97,9	91,8	94,0	111,7	100,3	118,1	70,1	77,0	102,5	101,8	...	0602 *
97,8	90,2	92,1	109,3	98,2	119,5	66,9	75,8	102,5	100,3	...	0603 *
103,1	101,5	101,3	101,5	101,6	101,8	101,8	101,3	101,9	102,2	102,5	0604 *
123,5	96,1	95,2	113,1	109,7	112,9	110,2	105,2	109,3	109,3	107,3	0605 *
115,0	89,3	87,8	103,9	100,5	103,4	101,2	97,0	100,6	100,0	97,8	0606 *
101,6	101,6	102,0	102,1	102,1	102,2	102,2	102,0	104,2	104,3	...	0607 *
121,5	108,2	117,0	144,8	123,1	133,1	135,4	120,7	128,2	129,2	...	0608 *
116,3	103,4	111,8	138,1	117,0	126,7	128,7	114,5	121,5	122,1	...	0609 *

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
105,9	101,2	101,5	103,4	106,4	108,9	109,9	111,5	110,1	110,6	109,8	0701 *
108,5	81,3	83,1	96,0	99,7	107,4	111,4	105,0	112,4	116,3	107,9	0702 *
95,6	71,6	72,8	84,0	87,2	93,6	96,7	90,9	97,4	100,1	93,0	0703 *

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 165	1 161	1 156	1 154	1 155	1 153	1 149	1 154	1 154	1 156	1 157	0801
63 438	61 395	61 021	63 817	71 696	74 902	74 978	75 253	75 149	74 092	71 803	0802
25,8	21,2	25,7	27,0	32,2	35,5	38,5	37,5	38,2	36,8	35,0	0803
208 668	161 486	174 849	223 903	279 987	350 745	371 265	343 410	359 764	360 544	306 190	0804 *
12 291	11 317	13 361	16 648	23 773	28 862	30 490	43 779	35 885	27 938	21 229	0805 *
501 123	399 347	437 621	523 049	686 939	818 053	864 739	873 494	889 235	816 760	770 182	0806 *
29 341	24 464	28 884	39 484	53 989	63 369	68 131	91 743	83 769	57 222	47 855	0807 *
2,4	2,5	2,5	2,3	2,5	2,3	2,3	2,5	2,5	2,3	2,5	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle¹					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	925	890	831	843
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	684	680	676	647
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	240	210	155	196
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	886	887	870	826
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	12	11	15	10
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	874	876	855	816
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	203	198	189	195
	Kraftfahrzeuge³					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	5 824	6 149	5 604	6 088
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	4 656	4 923	4 614	5 050
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	625	650	620	686
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	622	599	526	635
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	236	225	191	232
* 0913	Güterversand	1 000 t	386	374	335	404

¹ 2017 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	10 Außenhandel^{1, 2}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)³					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 264,6	1 230,0	1 210,5	1 341,3
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	139,1	140,9	148,1	160,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 097,6	1 063,2	1 033,7	1 150,8
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	47,5	45,3	50,0	50,5
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	147,2	145,1	131,4	143,0
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	902,8	872,7	852,3	957,3
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	384,5	382,4	371,1	408,9
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	518,3	490,3	481,2	548,3
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	970,6	955,3	944,9	1 030,2
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	868,6	848,5	839,6	914,9
* 1011	Afrika	Mill. EUR	20,5	23,0	19,0	34,1
* 1012	Amerika	Mill. EUR	126,3	100,2	87,9	111,1
* 1013	Asien	Mill. EUR	139,6	146,7	152,7	161,2
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,6	4,8	6,0	4,6

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
844	677	597	763	744	894	982	889	952	946	874	0901 *
620	512	453	620	608	738	826	703	788	798	711	0902 *
224	165	144	143	136	156	156	186	164	148	163	0903
835	671	589	775	816	963	1 084	948	1 066	1 044	929	0904
7	7	8	9	8	15	12	11	15	8	16	0905 *
828	664	581	766	808	948	1 072	937	1 051	1 036	913	0906 *
208	168	147	168	219	237	235	242	253	222	194	0907
5 943	5 046	5 288	7 687	6 203	6 945	7 347	5 619	5 744	6 301	5 695	0908 *
4 580	4 333	4 400	6 056	5 016	5 605	5 968	4 393	4 574	5 279	4 689	0909 *
825	491	464	751	590	721	689	609	618	569	629	0910 *
514	515	559	676	616	600	616	587	560	541	...	0911
199	179	191	207	167	197	226	236	196	202	...	0912 *
315	336	368	469	448	403	390	351	364	339	...	0913 *

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 171,1	1 278,9	1 333,7	1 405,1	1 284,4	1 293,7	1 259,3	1 258,4	1 237,7	1 385,8	1 308,5	1001 *
142,1	148,7	137,5	154,3	128,7	149,9	155,1	142,6	140,7	139,8	143,4	1002 *
1 004,0	1 063,1	1 126,1	1 173,0	1 086,0	1 070,3	1 031,0	1 047,3	1 032,3	1 174,4	1 093,9	1003 *
47,2	57,9	57,9	57,5	59,8	64,0	34,4	56,3	40,7	33,7	51,2	1004 *
120,8	138,8	143,2	158,2	118,7	121,2	94,9	99,9	153,8	153,2	143,9	1005 *
836,0	866,5	925,1	957,3	907,5	885,0	901,7	891,0	837,7	987,5	898,8	1006 *
354,2	403,3	436,1	408,7	453,7	417,0	447,4	421,1	372,3	503,2	419,8	1007 *
481,8	463,2	489,0	548,6	453,8	468,0	454,3	469,9	465,4	484,3	479,1	1008 *
854,2	976,6	1 045,6	1 087,9	1 011,1	990,5	977,4	997,0	961,9	1 148,9	1 052,0	1009 *
756,3	861,8	925,6	953,8	896,6	865,5	853,9	896,0	833,6	1 019,6	933,4	1010 *
28,8	22,2	23,2	27,5	27,5	27,7	24,9	19,7	28,3	25,1	28,3	1011 *
101,6	106,3	99,2	106,9	97,4	105,9	103,4	109,0	85,5	77,1	82,2	1012 *
182,9	169,2	160,7	177,1	143,2	156,8	148,9	128,2	157,2	130,5	142,0	1013 *
3,6	4,6	4,8	5,7	5,1	12,9	4,7	4,5	4,7	4,3	4,1	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 343,1	1 226,0	1 211,9	1 306,2
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	107,8	108,6	111,6	135,0
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 193,6	1 053,5	1 031,8	1 098,8
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	320,1	247,2	237,2	304,0
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	139,6	132,1	119,8	120,0
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	733,9	674,2	674,8	674,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	216,5	218,6	220,0	222,8
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	517,4	455,6	454,7	452,0
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 063,2	1 006,1	992,4	1 123,2
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	700,0	686,5	674,9	723,8
* 1025	Afrika	Mill. EUR	9,8	11,8	6,8	7,2
* 1026	Amerika	Mill. EUR	24,6	25,7	22,4	24,9
* 1027	Asien	Mill. EUR	245,3	181,9	189,7	150,5
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,2	0,4	0,5	0,4

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	1 003	964	822	969
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	38	37	25	40
1103	Baugewerbe	Anzahl	114	102	93	99
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	313	313	258	288
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	25	25	21	26
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	17	17	16	16
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	495	470	409	500
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 144	1 109	951	1 218
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	42	42	40	41
1110	Baugewerbe	Anzahl	147	139	106	165
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	391	373	322	413
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	29	26	19	27
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	16	20	13
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	516	514	444	559

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

³ inklusive nachträglich erfasster Meldungen aus 2016

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 292,4	1 350,3	1 288,1	1 401,6	1 292,7	1 374,4	1 157,7	1 138,0	1 288,8	1 361,3	1 476,3	1015 *
114,0	97,3	107,6	119,8	107,8	96,2	125,8	109,0	131,1	130,6	112,0	1016 *
1 107,9	1 159,1	1 079,4	1 173,3	1 089,1	1 169,2	929,0	926,7	1 060,7	1 127,9	1 257,4	1017 *
266,0	340,7	343,0	321,5	330,7	320,2	115,6	44,2	199,8	322,0	323,4	1018 *
129,0	150,9	144,1	161,0	138,1	176,6	133,4	186,2	152,8	155,0	167,5	1019 *
712,9	667,4	592,3	690,8	620,4	672,3	680,0	696,3	708,1	651,0	766,5	1020 *
188,4	189,3	207,0	265,8	200,1	223,3	242,9	222,8	231,2	230,5	244,8	1021 *
524,5	478,1	385,2	425,1	420,4	449,0	437,1	473,5	476,9	420,5	521,8	1022 *
1 018,0	1 080,8	1 126,7	1 221,1	1 109,1	1 173,4	960,1	889,7	1 042,4	1 174,4	1 190,3	1023 *
687,6	644,5	681,1	785,4	696,9	758,3	752,1	759,7	775,7	765,0	765,3	1024 *
12,8	9,2	14,4	10,7	7,3	7,1	4,1	9,9	7,2	13,2	5,6	1025 *
27,1	23,5	23,2	27,8	28,1	26,6	27,9	24,3	25,5	23,1	30,8	1026 *
234,1	236,6	123,5	141,6	147,8	166,8	165,2	213,8	213,4	150,2	249,3	1027 *
0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	1028 *

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar ^a	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 063	1 168	993	1 053	809	901	977	809	986	887	752	1101 *
55	49	43	30	39	37	38	35	42	41	33	1102
107	124	138	109	85	93	101	83	118	75	74	1103
371	376	307	349	253	276	276	257	289	248	237	1104
31	21	31	35	27	23	29	23	24	31	24	1105
18	18	28	25	14	21	23	9	27	13	9	1106
481	580	446	505	391	451	510	402	486	479	375	1107
1 690	1 321	977	1 138	953	904	1 029	860	985	912	884	1108 *
74	48	41	53	38	30	29	31	32	40	37	1109
218	147	118	127	94	91	137	103	101	106	92	1110
568	447	316	407	367	327	344	282	353	284	318	1111
49	33	35	22	21	22	19	26	19	17	11	1112
25	28	20	21	14	11	22	10	19	10	5	1113
756	618	447	508	419	423	478	408	461	455	421	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	340	327	261	337
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	47	43	31	39
* 1203	Verbraucher	Anzahl	233	224	182	224
* 1204	ehemals selbständig Tätige	Anzahl	55	55	44	64
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe	Anzahl	5	5	4	10
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	39,3	37,2	29,9	56,5

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,6	94,6	96,5
* 1302	Umsatz	VJD 2009 = 100	100,7	102,6	107,5

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2016	2017	2016	2017
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2010 = 100	107,7	109,4	109,0	108,4
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2010 = 100	105,0	105,9	105,3	105,7
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2010 = 100	104,9	105,7	105,3	105,4
1404	Haushaltsenergie	2010 = 100	105,6	107,7	107,1	107,7
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2010 = 100	110,4	113,3	-	-

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1, 2, 3}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 727,6	6 067,5	1 485,0
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 599,2	5 828,1	1 426,7

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² aufgrund methodischer Änderungen keine Vergleichbarkeit zu den Erhebungen vor 2015

³ Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2016	2017										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
304	265	276	368	297	313	349	318	337	320	292	1201 *
37	50	30	43	42	38	53	28	48	54	32	1202 *
213	160	191	244	206	207	240	251	249	213	204	1203 *
53	53	52	77	46	66	54	37	37	52	53	1204 *
1	2	3	4	3	2	2	2	3	1	3	1205 *
28,7	22,8	48,7	81,2	29,1	99,8	45,0	44,0	27,2	28,5	19,3	1206 *

2016	2017			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr ¹	3. Vierteljahr ¹	
93,9	93,9	94,5	95,8	1301 *
114,6	88,2	106,1	110,7	1302 *

2017											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
108,8	109,2	109,1	109,0	109,2	109,5	109,6	109,7	109,6	109,9	110,6	1401 *
105,8	105,8	105,8	105,8	105,9	105,9	106,0	106,1	106,1	106,1	106,2	1402
105,5	105,5	105,6	105,5	105,7	105,7	105,8	105,8	105,9	105,9	105,9	1403 *
107,9	107,9	107,6	106,8	106,6	107,0	107,1	107,8	107,8	108,9	108,9	1404
112,2	-	-	113,0	-	-	113,6	-	-	114,5	-	1405 *

2016	2017			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 872,1	1 208,4	1 666,8	1 406,3	1501
1 685,0	1 354,3	1 437,8	1 473,1	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
16 Verdienste					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	2 900	3 002	2 989
* 1602	männlich	EUR	2 914	3 004	2 994
* 1603	weiblich	EUR	2 876	3 000	2 980
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	5 552	5 788	5 753
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 578	3 681	3 658
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 487	2 568	2 561
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 069	2 153	2 156
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	1 848	1 938	1 919
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 796	2 905	2 896
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 810	3 854	3 848
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 793	2 897	2 880
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 202	4 131	4 139
* 1613	Wasserversorgung ³	EUR	2 767	2 809	2 768
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 552	2 699	2 725
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 969	3 064	3 048
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 419	2 524	2 516
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 369	2 374	2 382
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 828	1 887	1 867
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 302	3 400	(3 390)
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 845	3 843	3 785
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 227	(3 574)	(3 564)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 193	3 149	3 121
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 094	2 162	2 159
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 478	3 567	3 526
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 392	4 339	4 342
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 160	3 402	3 398
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 033	2 996	2 886
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 691)	(2 737)	(2 728)
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	3 081	3 195	3 169
1630	männlich	EUR	3 104	3 204	3 202
1631	weiblich	EUR	3 041	3 179	3 108
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 016	3 139	3 145
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 307	4 358	4 631
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 028	3 143	3 156
1635	Energieversorgung	EUR	4 690	4 638	4 802
1636	Wasserversorgung ³	EUR	2 980	3 006	2 887
1637	Baugewerbe	EUR	2 672	2 844	2 818
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 124	3 230	3 184
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 566	2 668	2 716
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 502	2 493	2 464
1641	Gastgewerbe	EUR	1 891	1 945	1 899
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 571	3 668	(3 789)
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 434	4 615	(4 670)
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 562)	(3 986)	(3 960)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 475	3 423	3 433
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	2 174	2 253	2 257
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 600	3 690	3 543
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 541	4 495	4 349
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 313	3 568	3 522
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 197	3 136	3 003
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 845)	(2 896)	(2 782)

¹ Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2013 die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2016		2017		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
3 026	3 036	3 011	3 073	1601 *
3 026	3 037	3 012	3 086	1602 *
3 027	3 034	3 010	3 050	1603 *
5 830	5 876	5 866	5 942	1604 *
3 713	3 727	3 687	3 751	1605 *
2 589	2 595	2 581	2 646	1606 *
2 182	2 177	2 143	2 203	1607 *
1 937	1 980	1 983	2 026	1608 *
2 926	2 948	2 916	3 009	1609 *
3 828	3 882	3 793	3 806	1610 *
2 910	2 950	2 950	3 009	1611 *
4 104	4 160	4 258	4 322	1612 *
2 814	2 817	2 779	2 835	1613 *
2 770	2 732	2 598	2 820	1614 *
3 089	3 091	3 070	3 114	1615 *
2 541	2 564	2 552	2 521	1616 *
2 373	2 384	2 361	2 454	1617 *
1 894	1 903	2 012	2 030	1618 *
(3 428)	(3 438)	3 554	3 620	1619 *
3 908	3 882	3 917	3 941	1620 *
(3 589)	(3 579)	(3 458)	(3 449)	1621 *
3 162	3 204	3 361	3 386	1622 *
2 191	2 179	(2 175)	(2 233)	1623 *
3 625	3 609	3 619	3 654	1624 *
4 371	4 356	4 193	4 295	1625 *
3 419	3 436	3 437	3 489	1626 *
3 026	3 129	3 033	3 100	1627 *
(2 758)	(2 735)	(2 669)	(2 709)	1628 *
3 091	3 472	3 106	3 250	1629
3 099	3 445	3 128	3 295	1630
3 076	3 521	3 067	3 166	1631
3 007	3 428	3 053	3 259	1632
3 934	4 946	3 923	4 478	1633
2 987	3 438	3 104	3 297	1634
4 281	5 286	4 351	(4 816)	1635
2 846	3 270	2 930	2 976	1636
2 856	3 056	2 687	2 924	1637
3 143	3 499	3 139	3 244	1638
2 620	2 794	(2 639)	(2 762)	1639
2 430	2 671	2 415	2 549	1640
1 921	2 051	2 106	2 062	1641
3 565	3 870	3 669	3 914	1642
4 135	5 421	4 310	(4 771)	1643
(3 955)	(4 399)	(3 528)	(3 653)	1644
3 252	3 703	3 526	3 707	1645
2 229	2 330	(2 276)	(2 344)	1646
3 625	4 085	3 619	3 671	1647
4 375	4 967	4 197	4 309	1648
3 459	3 852	3 520	3 619	1649
3 088	3 496	3 059	3 196	1650
(2 813)	(3 219)	(2 684)	(2 780)	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
<u>Noch 16 Verdienste</u>					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
1652	Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	100,0	102,6	101,6
1653	und zwar Frauen	2015 = 100	100,0	102,2	99,9
1654	Männer	2015 = 100	100,0	102,9	103,0
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	100,0	102,9	103,6
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	100,0	101,1	107,3
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	100,0	103,1	103,3
1658	Energieversorgung	2015 = 100	100,0	102,4	111,2
1659	Wasserversorgung ³	2015 = 100	100,0	102,0	98,8
1660	Baugewerbe	2015 = 100	100,0	102,8	103,0
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	100,0	102,4	100,6
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	100,0	103,6	104,5
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	100,0	101,5	99,3
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	100,0	101,8	100,2
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	100,0	103,9	111,3
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	100,0	104,1	104,5
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	100,0	103,7	98,1
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	100,0	101,8	103,4
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	100,0	104,0	103,2
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	100,0	102,2	97,8
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	100,0	100,7	96,6
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	100,0	102,1	100,3
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	100,0	104,0	101,1
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	100,0	102,8	99,4
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1675	Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	100,0	102,7	102,4
1676	und zwar Frauen	2015 = 100	100,0	102,3	101,9
1677	Männer	2015 = 100	100,0	102,9	102,8
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	100,0	102,9	102,7
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	100,0	101,6	101,3
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	100,0	103,2	103,0
1681	Energieversorgung	2015 = 100	100,0	102,6	103,3
1682	Wasserversorgung ³	2015 = 100	100,0	102,6	101,8
1683	Baugewerbe	2015 = 100	100,0	102,0	101,7
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	100,0	102,5	102,3
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	100,0	104,2	103,8
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	100,0	101,8	101,9
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	100,0	102,5	102,1
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	100,0	104,2	107,2
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	100,0	102,2	101,0
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	100,0	103,0	102,0
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	100,0	101,4	103,9
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	100,0	103,6	102,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	100,0	102,4	101,2
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	100,0	101,2	101,3
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	100,0	102,3	101,9
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	100,0	105,0	102,2
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	100,0	103,3	103,3

¹ Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2016		2017		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
99,2	111,9	100,7	105,4	1652
98,9	113,1	100,3	104,0	1653
99,6	110,9	101,0	106,6	1654
98,1	111,7	100,1	106,7	1655
91,1	114,8	92,7	105,5	1656
97,2	112,1	100,8	107,0	1657
94,2	113,8	95,0	104,1	1658
96,7	111,8	104,2	104,9	1659
104,6	108,9	98,2	106,7	1660
99,8	111,9	101,0	104,8	1661
102,0	110,3	103,5	110,1	1662
97,6	110,0	98,4	102,8	1663
101,3	105,9	105,6	105,6	1664
102,9	109,5	100,2	107,7	1665
94,1	122,9	100,6	109,9	1666
105,7	116,9	94,2	104,3	1667
98,7	110,7	105,4	110,0	1668
103,6	106,8	105,2	107,7	1669
100,1	114,0	99,7	101,4	1670
98,0	112,8	99,5	101,6	1671
99,1	110,9	100,6	104,6	1672
104,2	115,3	102,2	106,7	1673
99,4	115,7	99,5	102,0	1674
103,3	104,2	104,7	106,3	1675
102,9	103,5	104,6	106,0	1676
103,5	104,7	104,9	106,5	1677
102,9	104,5	104,7	106,6	1678
100,9	102,3	101,8	101,8	1679
103,1	104,9	104,9	106,9	1680
102,2	103,5	103,2	104,5	1681
103,1	103,2	105,5	106,6	1682
102,2	103,5	104,3	106,2	1683
103,5	104,1	104,8	106,2	1684
104,9	106,6	106,5	106,6	1685
101,1	102,5	102,8	104,2	1686
101,7	103,3	105,8	106,7	1687
106,2	105,9	105,1	107,7	1688
104,2	102,9	107,0	107,9	1689
103,9	103,5	103,1	103,1	1690
104,7	105,3	108,0	108,7	1691
103,8	105,0	105,3	106,5	1692
104,0	103,5	103,7	104,7	1693
102,0	101,9	104,2	106,5	1694
102,7	104,0	104,0	106,2	1695
107,5	107,4	105,7	108,7	1696
104,0	104,8	106,2	107,6	1697

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2016	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>17 Soziales</u>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	267 766	256 219	255 177	253 181
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	133 017	125 483	124 967	123 635
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	192 993	183 996	183 495	181 830
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	59 051	57 470	57 482	57 560
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	57 108	55 759	55 791	55 931

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab.

2016			2017								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
252 517	251 565	251 340	252 273	253 720	253 533	252 125	250 645	248 629	247 231	245 508	1701 *
123 446	122 842	122 320	122 774	123 294	123 129	122 579	121 920	121 005	120 405	119 633	1702 *
181 089	180 230	179 930	180 621	181 499	181 646	180 514	179 412	177 695	176 455	174 799	1703 *
57 793	57 867	58 056	58 855	59 239	59 480	59 508	59 246	58 895	58 687	58 355	1704 *
56 151	56 241	56 537	57 237	57 596	57 846	57 909	57 665	57 330	57 149	56 819	1705 *

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

31.12.2016¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	82 505	40 105	42 400	78 550	3 955
Halle (Saale), Stadt	238 005	115 198	122 807	218 738	19 267
Magdeburg, Landeshauptstadt	238 136	117 527	120 609	219 511	18 625
Altmarkkreis Salzwedel	85 236	42 579	42 657	82 317	2 919
Anhalt-Bitterfeld	163 100	80 043	83 057	157 549	5 551
Börde	172 959	86 387	86 572	167 962	4 997
Burgenlandkreis	183 174	90 964	92 210	174 704	8 470
Harz	219 643	108 403	111 240	211 669	7 974
Jerichower Land	91 345	45 611	45 734	88 134	3 211
Mansfeld-Südharz	139 781	68 902	70 879	135 932	3 849
Saalekreis	185 951	92 122	93 829	180 065	5 886
Salzlandkreis	194 575	95 151	99 424	188 807	5 768
Stendal	114 393	56 664	57 729	110 053	4 340
Wittenberg	127 449	62 798	64 651	123 680	3 769
Sachsen-Anhalt	2 236 252	1 102 454	1 133 798	2 137 671	98 581

¹ Vorläufige Ergebnisse

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen in den zugrunde liegenden Bevölkerungsbewegungsstatistiken nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹

Dezember 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge ²	Fortzüge ²
			über die Kreisgrenze	
Land	Personen			
Dessau-Roßlau, Stadt	58	131	251	220
Halle (Saale), Stadt	197	249	1 024	939
Magdeburg, Landeshauptstadt	204	282	1 041	911
Altmarkkreis Salzwedel	54	83	225	177
Anhalt-Bitterfeld	99	227	310	442
Börde	127	180	458	463
Burgenlandkreis	107	245	445	551
Harz	125	311	790	635
Jerichower Land	61	111	224	278
Mansfeld-Südharz	85	203	221	253
Saalekreis	108	235	534	477
Salzlandkreis	124	281	372	475
Stendal	74	144	237	447
Wittenberg	78	172	279	299
Sachsen-Anhalt	1 501	2 854	6 411	6 567

¹ vorläufige Ergebnisse² Die Ergebnisse für die Monate des des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹

01.01. - 31.12.2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge ²	Fortzüge ²
			über die Kreisgrenze	
Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	630	1 334	3 431	3 118
Halle (Saale), Stadt	2 288	2 908	16 296	14 618
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 401	2 982	16 155	13 129
Altmarkkreis Salzwedel	706	1 115	2 982	3 485
Anhalt-Bitterfeld	1 199	2 440	5 750	6 210
Börde	1 432	2 132	6 726	6 458
Burgenlandkreis	1 437	2 658	7 051	6 709
Harz	1 545	3 361	14 005	13 864
Jerichower Land	718	1 271	3 903	3 695
Mansfeld-Südharz	977	2 220	4 108	4 470
Saalekreis	1 505	2 450	7 511	7 025
Salzlandkreis	1 483	3 075	6 293	6 802
Stendal	885	1 655	5 395	5 426
Wittenberg	887	1 853	4 307	4 283
Sachsen-Anhalt	18 093	31 454	103 913	99 292

¹ vorläufige Ergebnisse² Die Ergebnisse für die Monate des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 197	1 836	1 361	244	816
Halle (Saale), Stadt	10 966	6 344	4 622	964	1 927
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 518	5 906	4 612	927	2 032
Altmarkkreis Salzwedel	3 306	1 823	1 483	270	847
Anhalt-Bitterfeld	6 119	3 211	2 908	546	1 570
Börde	4 894	2 674	2 220	337	1 357
Burgenlandkreis	6 932	3 729	3 203	568	1 752
Harz	6 362	3 470	2 892	427	1 580
Jerichower Land	3 445	1 796	1 649	240	1 023
Mansfeld-Südharz	6 926	3 621	3 305	432	1 978
Saalekreis	7 249	3 998	3 251	550	1 667
Salzlandkreis	8 579	4 604	3 975	403	2 008
Stendal	5 160	2 705	2 455	327	1 260
Wittenberg	4 751	2 455	2 296	302	1 311
Sachsen-Anhalt	88 404	48 172	40 232	6 537	21 128

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	8,5	7,8	8,6	6,9	10,0
Halle (Saale), Stadt	10,2	9,4	10,3	8,3	9,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,2	8,5	9,0	7,9	9,4
Altmarkkreis Salzwedel	7,7	7,1	7,2	7,0	8,8
Anhalt-Bitterfeld	7,9	7,3	7,2	7,4	10,8
Börde	5,6	5,1	5,2	5,0	5,9
Burgenlandkreis	8,0	7,4	7,3	7,4	9,4
Harz	6,3	5,8	6,0	5,6	6,1
Jerichower Land	7,9	7,2	7,1	7,4	8,6
Mansfeld-Südharz	10,9	10,0	9,8	10,3	10,1
Saalekreis	7,9	7,3	7,6	7,0	9,1
Salzlandkreis	9,6	8,9	8,9	8,8	6,8
Stendal	9,7	8,9	8,8	9,1	9,1
Wittenberg	7,8	7,2	7,0	7,3	7,3
Sachsen-Anhalt	8,4	7,7	7,9	7,5	8,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	5	7	2 515
Halle (Saale), Stadt	18	8	15	6 703
Magdeburg, Landeshauptstadt	42	74	87	14 465
Altmarkkreis Salzwedel	23	39	39	5 269
Anhalt-Bitterfeld	35	- 14	6	5 927
Börde	37	26	38	6 595
Burgenlandkreis	19	10	18	2 941
Harz	38	57	57	9 789
Jerichower Land	10	5	9	2 963
Mansfeld-Südharz	16	69	47	9 048
Saalekreis	29	21	28	5 079
Salzlandkreis	29	12	19	5 412
Stendal	8	5	8	1 123
Wittenberg	29	11	16	2 265
Sachsen-Anhalt	342	328	394	80 094

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	2	2	686	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	8	8	1 557	2	-	13	4 597
Magdeburg, Landeshauptstadt	24	46	7 749	3	-	10	1 439
Altmarkkreis Salzwedel	14	37	3 366	4	-	39	1 621
Anhalt-Bitterfeld	14	19	2 861	3	-	13	1 448
Börde	25	26	4 700	4	-	8	906
Burgenlandkreis	12	12	2 668	1	-	5	65
Harz	22	53	6 078	5	-	33	2 616
Jerichower Land	6	6	1 130	2	-	9	1 630
Mansfeld-Südharz	5	5	1 216	2	-	19	831
Saalekreis	19	20	3 452	2	-	38	1 429
Salzlandkreis	9	10	1 477	3	-	13	879
Stendal	5	5	971	-	-	-	-
Wittenberg	9	10	1 500	1	-	1	20
Sachsen-Anhalt	174	259	39 411	32	-	201	17 481

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	24	4 955	634	15 536	54 248	20 078
Halle (Saale), Stadt	23	3 366	445	10 706	53 804	22 789
Magdeburg, Landeshauptstadt	38	6 688	835	19 732	90 367	23 205
Altmarkkreis Salzwedel	25	3 726	499	10 692	66 072	16 952
Anhalt-Bitterfeld	76	11 987	1 607	36 211	288 093	86 471
Börde	69	13 904	1 807	44 548	297 499	104 736
Burgenlandkreis	58	9 461	1 208	30 299	399 887	76 523
Harz	76	12 006	1 568	36 165	211 878	63 291
Jerichower Land	34	3 803	538	9 818	83 013	19 927
Mansfeld-Südharz	36	6 552	866	18 573	183 780	92 797
Saalekreis	71	10 760	1 456	44 777	855 898	213 226
Salzlandkreis	71	11 919	1 628	34 974	294 087	129 950
Stendal	23	4 293	537	10 826	109 973	30 401
Wittenberg	44	7 103	940	18 878	178 058	56 864
Sachsen-Anhalt	668	110 523	14 569	341 736	3 166 657	957 210

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	172	24	671
Halle (Saale), Stadt	10	1 155	127	4 066
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 198	139	4 581
Altmarkkreis Salzwedel	7	202	27	882
Anhalt-Bitterfeld	16	534	63	1 918
Börde	8	336	41	1 168
Burgenlandkreis	7	277	37	917
Harz	10	485	52	1 701
Jerichower Land	7	181	24	664
Mansfeld-Südharz	8	422	54	1 338
Saalekreis	19	1 729	207	8 991
Salzlandkreis	13	634	76	2 204
Stendal	3	172	21	587
Wittenberg	5	260	30	785
Sachsen-Anhalt	126	7 756	921	30 474

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	10	475	1 222	42	6 013
Halle (Saale), Stadt	17	1 214	3 633	129	22 502
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	1 898	5 437	205	22 592
Altmarkkreis Salzwedel	16	573	1 339	60	6 422
Anhalt-Bitterfeld	22	694	1 904	85	7 087
Börde	19	635	1 613	73	7 354
Burgenlandkreis	29	1 368	3 927	159	18 018
Harz	30	1 342	3 834	142	15 786
Jerichower Land	17	1 227	3 661	137	11 673
Mansfeld-Südharz	16	1 102	3 352	117	7 381
Saalekreis	38	1 784	4 957	187	22 256
Salzlandkreis	27	1 379	3 819	137	19 462
Stendal	16	1 031	2 919	109	16 023
Wittenberg	22	894	2 358	101	11 171
Sachsen-Anhalt	315	15 616	43 976	1 682	193 741

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
Dessau-Roßlau, Stadt	24	21	20	18
Halle (Saale), Stadt	106	91	102	89
Magdeburg, Landeshauptstadt	99	82	124	115
Altmarkkreis Salzwedel	14	10	23	19
Anhalt-Bitterfeld	71	60	74	62
Börde	47	35	57	45
Burgenlandkreis	68	60	88	73
Harz	72	57	88	72
Jerichower Land	29	26	25	23
Mansfeld-Südharz	42	33	52	43
Saalekreis	55	42	77	69
Salzlandkreis	49	42	51	46
Stendal	43	36	45	39
Wittenberg	33	29	58	54
Sachsen-Anhalt	752	624	884	767

¹ ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller² ohne Verlagerung³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	123	116	6	1	13	85	13 078
Halle (Saale), Stadt	361	322	37	2	47	229	31 492
Magdeburg, Landeshauptstadt	345	314	26	5	44	216	40 221
Altmarkkreis Salzwedel	70	67	2	1	8	52	6 027
Anhalt-Bitterfeld	234	225	9	-	26	167	24 174
Börde	243	229	12	2	37	166	27 222
Burgenlandkreis	146	129	16	1	34	90	20 117
Harz	423	397	26	-	40	332	31 336
Jerichower Land	166	152	11	3	29	106	19 378
Mansfeld-Südharz	221	194	19	8	35	144	81 178
Saalekreis	249	223	25	1	42	165	18 391
Salzlandkreis	287	277	10	-	26	226	14 319
Stendal	133	124	7	2	23	92	107 637
Wittenberg	134	121	13	-	14	95	11 043
Sachsen-Anhalt	3 135	2 890	219	26	418	2 165	445 613

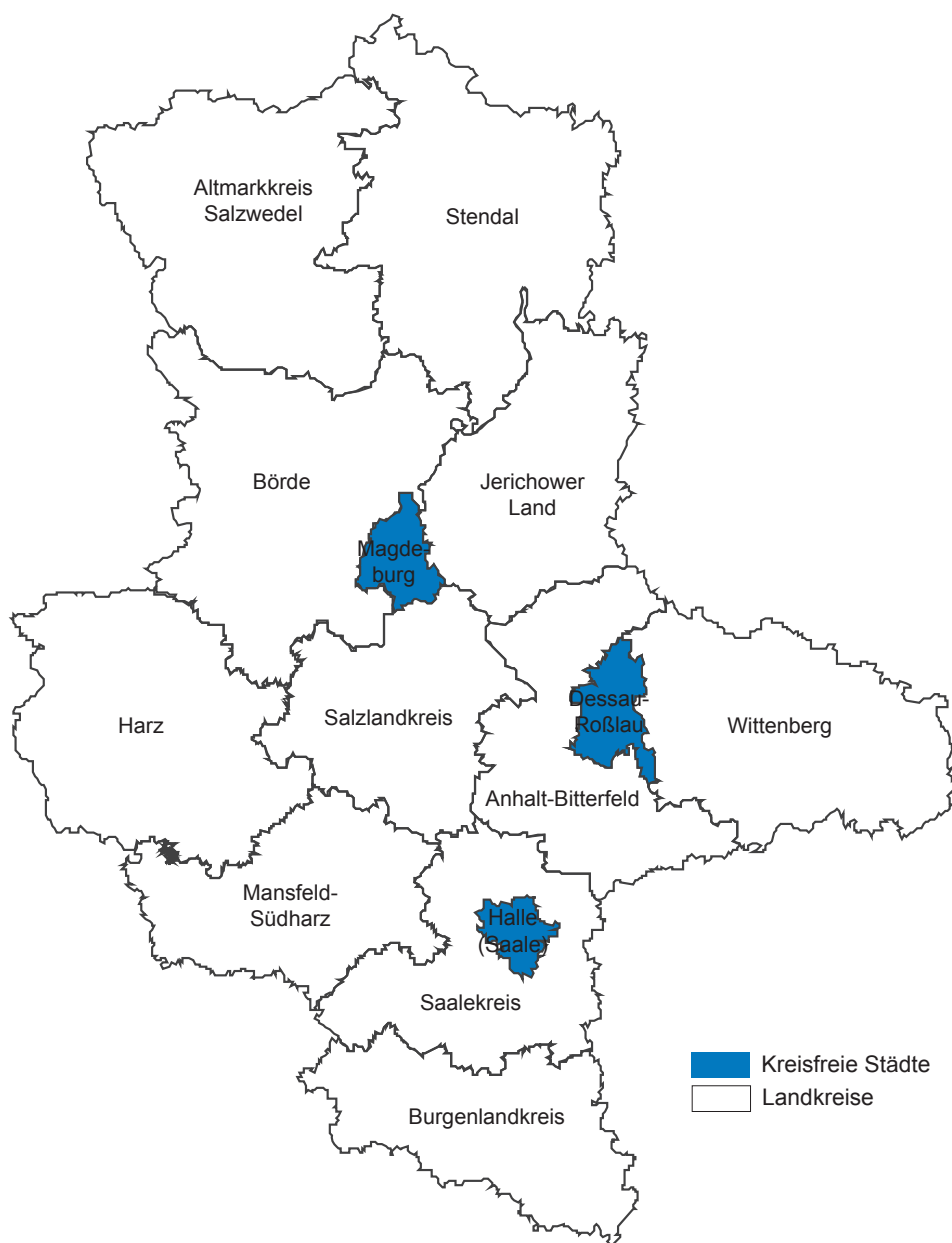
Im Monat Dezember 2017 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 01	Z	Statistisches Jahrbuch - 2017	30,00
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/2017	5,50
3 A 4 01	A IV - j/16	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Jahr 2016	4,00
3 B 1 02	B I - j/16	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahresendstatistik - Schuljahr 2016/17	6,50
3 C 1 08	C I - 5j/17	Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände von Tafelobst der Äpfel und Birnen Jahr 2017	4,50
3 D 1 01	D I - hj-01/17	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2017	2,50
3 E 1 02	E I - m-7/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-8/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II, III - m-9/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe - September 2017	2,50
3 H 2 01	H II - m-07/17	Binnenschifffahrt - Juli 2017	4,00
3 L 2 01	L II - vj-03/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01. - 30.09.2017 - Schuldenstatistik 30.09.2017	14,50
3 L 3 02	L III - j/16	Realsteuervergleich - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung - Jahr 2016	12,50
3 P 1 03	P I - j/15	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 - 2015 - Stand: August 2017	3,50
3 Q 2 01	Q II - j/15	Abfallwirtschaft - Jahr 2015	9,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

www.statistik.sachsen-anhalt.de

